



# Köstendorfer Gemeindenachrichten

Amtliche Mitteilung der Gemeinde Köstendorf  
Verlagspostamt 5203 Köstendorf  
zugestellt durch Post.at

8. Ausgabe

Amtliche Mitteilung der Gemeinde Köstendorf

Mai 2017

Titelbild zur Verfügung gestellt vom  
start up Unternehmer Stefan Schwab

salzburg  
kopter   
www.salzburgkopter.at



Gemeinde 2 - 13

Religion, Bildung 14 - 16

Wirtschaft 17 - 19

Dorfleben 20 - 31

Termine 32

*Guten Morgen*  
**ÖSTERREICH**

Guten Morgen Österreich  
in Köstendorf

Die Morgensendung  
des ORF  
Montag, 15. Mai 2017  
06:00 – 09:00h

Programm und nähere Details siehe Seite 3



## Liebe Köstendorferinnen und Köstendorfer,

erlauben Sie mir in dieser Ausgabe der Köstendorfer Gemeindezeitung einer Persönlichkeit besonders zu danken.

Mit Helmut Mödlhammer ist der „oberste Bürgermeister aller Bürgermeister“ als Gemeindebundpräsident aller österreichischen Gemeinden nach mehr als 18-jähriger Amtszeit zurückgetreten. Er hat diese Funktion mit großer Freude, mit all der ihm zur Verfügung stehenden Kraft und einem ganz großen Rückhalt aus den Gemeinden ausgeführt. Gegenseitige Unterstützung, Vertrauen und eine tiefe Freundschaft haben wir Salzburger Bürgermeister auch im Salzburger Gemeindeverband geteilt bzw. gelebt.

Eines seiner wichtigsten Anliegen war es immer, den Menschen klarzumachen, welches Ausmaß und welche Vielfalt an Leistungen die Gemeinden jeden Tag erbringen. Nahezu alle Lebensbereiche des Alltags sind berührt von der Arbeit, die in den Gemeinden geschieht. Von der Kinderbetreuung, über die Schule, die Freizeit, über den Straßen- und Wegebau bis hin zur Pflege, der Altenbetreuung und den Friedhöfen. Die Leistungen der Gemeinden sind unverzichtbar im Leben unserer Bürger/innen.

Gerade auch in einer seiner letzten Aussendungen hat er Folgendes zitiert:

*„Auf politischer Ebene habe ich immer - aus meiner tiefen Überzeugung heraus - für die kleinen und überschaubaren Einheiten gekämpft. Alle Zahlen, alle Daten und Fakten zeigen uns: In der Kleinheit liegt eine große Kraft. Es sind die großen Einheiten, die Defizite erwirtschaften und nicht mehr bürgernah sind. Die Überschaubarkeit einer Gemeinschaft sorgt auch für eine Verwurzelung, die in den Ballungsräumen abnimmt. Dazu kommt: Wir als Gemeinden sind hocheffizient, weil wir sparsam wirtschaften und die Menschen sich bei uns in den Gemeinden in großem Ausmaß engagieren, wohlfühlen und das Ehrenamt eine Selbstverständlichkeit ist.“*

Helmut Mödlhammer ist eine Persönlichkeit, der die Gemeinden und vor allem die Menschen, die in den Orten wohnen und arbeiten, sehr wichtig sind. Er war ein Mitstreiter, wenn es darum gegangen ist, die Vorhaben auch umzusetzen und die Gemeinden in den verschiedensten Gremien und Ministerien zu vertreten.

Als Bürgermeister und Verbündeter

bei den vielen schwierigen Themen, die es zu bewältigen gibt und gab, darf ich mich bei Helmut Mödlhammer für seinen besonderen Einsatz bedanken. Wir werden weiter nach seinen Grundsätzen handeln sowie arbeiten und anpacken.



Gemeindetag 2016, Ehrenbürger Franz Santner, Gemeindebundpräsident a.D. Prof. Helmut Mödlhammer, Bgm. Wolfgang Wagner, Ehrenbürger Josef Krois © Gemeinde Köstendorf

Bei der Gemeindeversammlung im Jahr 2016 besuchte uns Gemeindebundpräsident a.D. Helmut Mödlhammer, er berichtete über aktuelle Geschehnisse rund um die österreichischen Gemeinden.

*Bürgermeister Wolfgang Wagner*

## Aktuelles aus der Gemeindestube

### Bauvorhaben „Köstendorf – Straßenbau 2017“

Im Budget 2017 sind für die Straßenbauprojekte „Georg Fischwenger-Straße“, „Querungshilfe Kleinköstendorf“ und „Parkplatz Untere Dorfstraße“ finanzielle Mittel im Außerordentlichen Haushalt in Höhe von € 850.000 vorgesehen.

Nach intensiver Planungsarbeit wurde vor Versand der Ausschreibungsunterlagen durch Herrn DI Dr. Andreas Sommerauer eine Kostenschätzung durch Auspreisung des Leistungsverzeichnisses erstellt. In den Kosten ist

auch ein Anteil der Landesstraßenverwaltung für die Querungshilfe Kleinköstendorf enthalten.

Im Zuge der Durchführung dieses Verfahrens nach dem Bundesvergabegesetz 2006 i.d.g.F. wurden von allen sieben eingeladenen Firmen Angebote abgegeben. Die Angebotseröffnung fand am 30. März 2017 statt. Da nun die Angebotssummen um ca. € 250.000 über der Kostenschätzung liegen, ergibt sich eine erhebliche Kostenerhöhung von mehr als 35 %.

Unter Berücksichtigung der vorgesehenen Budgetbeträge der Gemeinde für bereits erwähnte Projekte ohne dem Anteil der Landesstraßenverwaltung für die Que-

rungshilfe Kleinköstendorf müssten demnach Mehrkosten von ca. € 122.000 durch die Gemeinde aufgebracht werden. Da wir aber eine klare finanzielle Verantwort-



Die Kirchenstraße - ein abgeschlossenes Straßenbauprojekt der Gemeinde trägt wesentlich zur Verkehrssicherheit für Schulkinder und Fußgänger bei.  
© Gemeinde Köstendorf

ung haben, d.h. Steuergelder sparsam und sorgsam einzusetzen, hat sich die Gemeindevertretung entschieden, die durchgeführte Ausschreibung gem. § 139 Abs. 2 und § 140 Bundesvergabegesetz 2006 i.d.g.F. zu widerrufen. Nach der Judikatur liegen einem Widerruf sachlich rechtfertigende Gründe unter anderem dann vor, wenn die Angebotspreise die marktüblichen Preise um 20 % überschreiten.

Wie können nun die nächsten Schritte aussehen? In absehbarer Zeit sollen Teilbereiche des ursprünglichen Gesamt-Bauloses neuerlich ausgeschrieben werden. Die Gemeinde ist bestrebt, hier rasch die weiteren Schritte umzusetzen. Wir bitten die Bevölkerung aber um Verständnis, dass es dadurch zu Zeitverzögerungen kommt. Unabhängig davon wird mit der Parkplatzgestaltung „Untere Dorfstraße“ in den nächsten Monaten begonnen, auch wird der Radwegbau „Palfinger bis zur Wengerstraße“ starten.

Bgm. Wolfgang Wagner

## ORF. WIE WIR.

### Morgensendung des ORF aus Köstendorf

**Guten Morgen  
ÖSTERREICH**

Am 15. Mai wird diese Morgensendung in Köstendorf Halt machen. Mit der Redakteurin des ORF Salzburg wurde ein umfangreiches und interessantes Programm zusammengestellt. Über Natur, Energie bis hin zur Kultur und Kunst wird berichtet. Auch besondere sportliche und musikalische Highlights werden zu sehen und hören sein. Ein Koch-Tipp sowie Liveinterviews werden diesen Vormittag abrunden.

Bitte aufgepasst: Parkplatzmöglichkeiten werden am Dorfplatz abgegrenzt und sind verfügbar, der fußläufige Zugang zur Bäckerei ist selbstverständlich möglich. Traudis Feinkostladen ist an diesem Tag geöffnet. Weiters gibt es am Dorfplatz Kaffee und Gebäck.



**Der Dorfplatz ist von Sonntag 14. Mai - ab 16.00h bis Montag 15. Mai / 10.00h durchgehend für den Autoverkehr gesperrt. Bitte beachten Sie auch die Sperre der Durchfahrt bis zur Gemeinde - in weiterer Folge zu Schule und Kindergarten. Zu diesen Gebäuden kann von Norden zugefahren werden!**

*Wir würden uns über zahlreichen Besuch sehr freuen.*

**Montag 15. Mai, 06:00 – 09:00h  
am Dorfplatz in Köstendorf**



## Verkehrsbelästigung durch LKW in der Waldsiedlung

Navigationsgeräte sind grundsätzlich eine gute Sache, sie können rechtzeitig vor Staus warnen und auf Verkehrssituationen hinweisen. Auch um von A nach B zu kommen, sind diese intelligenten GPS-Geräte praktisch und vorteilhaft.



Aber wenn durch falsches Anzeigen der eingestellten Fahrtroute vermehrt irrtümlich in eine Siedlung eingefahren wird, müssen wir handeln.

Mehrere Anrainer haben uns berichtet, dass LKW's fälschlicherweise in die Waldsiedlung einfahren und kompliziert wieder rückwärts ausfahren müssen. Das fordert zum einen vom LKW-Fahrer einen erhöhten Zeitaufwand und ist zudem noch lästig für die Anrainer. Wir werden jetzt testweise ein Schild aufstellen, welches den LKW-Lenker daran hindern soll hier in diese Siedlung einzufahren. Wir hoffen, dass es dadurch zur Verbesserung der Situation kommt.

Über die Wirkungsweise und die Erkenntnisse werden wir weiter berichten. Da dieses Zeichen den LKW-Fahrern bekannt ist, gehen wir aber davon aus, dass es hoffentlich zur Verbesserung der Situation in der Waldsiedlung beitragen wird.

## Wechsel in der Gemeindevertretung Köstendorf

Mit Jahreswechsel ist Eduard Nimmrichter aus persönlichen Gründen aus der Gemeindevertretung ausgeschieden. Eduard Nimmrichter hat sich im Besonderen um neue und interessante Projekte in Köstendorf bemüht und sich dafür besonders eingesetzt. Gemeinsam mit TVB-Obmann Johann Kobler hat er das Konzert „Rock am Platz“ maßgeblich mitgestaltet und organisiert. Bereits zum 6. Mal wird heuer dieses beliebte Band-Nachwuchskonzert am Dorfplatz veranstaltet. Eduard Nimmrichter war insgesamt acht Jahre in der Gemeindevertretung tätig. Er brachte sich im Finanzüberprüfungs- sowie im Sozialausschuss sehr engagiert ein. Die heimische Wirtschaft ist ihm immer ein wichtiges Anliegen. Sowohl im Tourismusverband, als auch im Vorstand der Plusregion hat er die Interessen der Wirtschaft und der Gemeinde zum Wohle unserer Bevölkerung bestens vertreten. Als Bürgermeister darf ich mich im Namen der Gemeinde Köstendorf bei dir lieber Edi für deinen besonderen Einsatz und für die aktive Mitarbeit sowie für acht konstruktive Jahre in der Gemeindepolitik bedanken. Wir wünschen dir alles Gute für die weitere Zukunft.

Als sein Nachfolger der ÖVP-Fraktion ist Gerhard Egger, wohnhaft in Tödtleinsdorf, bei der GV-Sitzung am 11. April durch Bürgermeister Wolfgang Wagner angelehrt worden. Gerhard Egger kurz vorgestellt aus seinem Lebenslauf:

*Mein Name ist Gerhard Egger und ich wurde am 13.7.1971 in Mittersill geboren. Nach der Pflichtschule absolvierte ich eine Lehre als Maschinenschlosser. Nach Abschluss meiner Ausbildung war ich 10 Jahre für*

*die Firma Kuhn in Eugendorf tätig und legte während dieser Zeit die Meister- und die Unternehmerprüfung ab. Im Herbst 2002 entschloss ich mich zu einer Weiterbildung an der pädagogischen Akademie in Linz und unterrichtete seitdem an der Abteilung für Maschinenbau sowie an der Abteilung für Elektrotechnik an der HTBLuVA Salzburg. Zudem betreibe ich ein Einzelpersonenunternehmen für Baumaschinenverleih und -reparaturen.*

*Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder im Alter von 20 und 14 Jahren. Seit 2002 wohne ich mit meiner Familie in Tödtleinsdorf und bin Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr. Aufgrund meines Interesses für Politik trat ich 2008 dem ÖAAB Köstendorf und 2017 auch dem Wirtschaftsbund bei. Nun bringe ich mein politisches Engagement auch in der Gemeindepolitik ein und setze mich als Gemeindevertreter gerne für Ihre Anliegen ein. Ich habe ein offenes Ohr für alle Köstendorfer und freue mich auf einen persönlichen Kontakt.*

In der Gemeinde Köstendorf übernimmt Gerhard Egger die Ausschussfunktionen von Eduard Nimmrichter. Wir wünschen ihm für diese Funktionen alles Gute und danken für die Bereitschaft in der Gemeindevertretung mitzuarbeiten.



## Hausverkauf im Baulandmodell Hellmühle

Für das Baulandmodell Hellmühle sind junge Köstendorfer Familien bevorzugte Grundkäufer. Durch eigene Richtlinien ist die Vergabe von Grundstücken sowie ein ev. Weiterverkauf geregelt. Ist nun ein Objekt auf die-



© Lanz

sem Grundstück errichtet, muss ein gerichtlich beeidetes Schätzgutachten erstellt werden. Damit kann eine Liegenschaft vorrangig Köstendorfer/innen (lt. Richtlinien) angeboten werden. Dieses Vorkaufsrecht wird für die Zeit von sechs Monaten eingeräumt.

Nunmehr wird folgende Liegenschaft zum Verkauf angeboten:

Adresse: Vinzenz Wallner-Straße 13

Gst. Nr. 2065/23 | KG: 56308 Köstendorf

Kaufpreis: € 382.000,-- inkl. MwSt.

Verkäufer: Hr. MARK DALINGER

Telefon Nummer für weitere Auskünfte:

0664 / 88 46 56 50

## Öffentliche Gemeindeversammlung

Am Donnerstag, 20. April fand im Flachgauer Festsaal wieder die jährlich abzuhaltende öffentliche Gemeindeversammlung statt.

Entsprechend der Salzburger Gemeindeordnung müssen einmal im Jahr die Gemeindebürger/innen über die wichtigsten Angelegenheiten, mit denen sich die Gemeindeverwaltung im abgelaufenen Jahr beschäftigt hat und mit denen sie sich in nächster Zukunft befassen muss, informiert werden. Anschließend an den Bericht ist den Gemeindemitgliedern Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

Zirka 100 Besucher zeigten sich sehr interessiert an der Darstellung der verschiedensten Themen.

Es wurden die Ausgaben und Einnahmen des abgelaufenen Finanzjahres sowie die budgetierten Mittel für das Jahr 2017 erläutert und generell über die Finanzsituation der Gemeinde Auskunft gegeben.

Für mich als Bürgermeister ist es jedes Jahr eine Freude, die Bevölkerung über verschiedenste Ereignisse und die maßgeblichen Projekte informieren zu können. Es ist das Ergebnis eines guten Geschäftsjahres, an dem sowohl Bürgermeister, Gemeindevertretung und auch alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde beteiligt sind.

In der Jahresrechnung 2016 konnten Rücklagen in Höhe von € 2,055.800,-- ausgewiesen werden. Die Kommunalsteuereinnahmen für die Arbeitsplätze der Köstendorfer Betriebe sind in den letzten Jahren kontinuierlich angestiegen. Sowohl die Klein- und Mittelbetriebe, als auch ein großer Industriebetrieb sorgen für diese Gemeindeeinnahmen. Die wichtigsten Einnahmen der Gemeinde Köstendorf sind aber die Bundesertragsan-

teile. Diese wurden mit dem im letzten Jahr ausverhandelten Finanzausgleich neu definiert.

Als Bürgermeister sehe ich die Entwicklung dieser Finanzzuweisungen vom Bund an die Gemeinde leider mit Sorge! Es ist daher umso wichtiger, dass die Wirtschaftskraft im Ort durch zusätzliche Arbeitsplätze gestärkt wird.

Ebenso interessant konnte über die wichtigsten Bauprojekte des letzten Jahres sowie über die bevorstehenden Investitionen zum Wohle der Köstendorfer Bevölkerung berichtet werden.



Zu Beginn der Versammlung präsentierten drei Schülerinnen der HAK Neumarkt ihr Maturaprojekt zum Thema "Die Köstendorfer Wasserversorger". Mit diesem Thema und durch die hervorragende Präsentation erreichten die zukünftigen Maturantinnen bei einem schulinternen Bewerb mit teilnehmenden 32 Projekten den zweiten Platz. Bürgermeister Wolfgang Wagner gratulierte dazu und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit.



## Stellenausschreibung



Die Gemeinde Köstendorf schreibt folgende Stelle zur Besetzung ab 1. August 2017 aus:

### **Sachbearbeiter/in für die Gemeindeverwaltung**

für die Aufgabenbereiche Melde- und Passwesen, Personal- und Lohnverrechnung, allgemeine Verwaltungstätigkeit und Aufgaben im Rahmen des Bürgerservices/Parteienverkehrs

Beschäftigungsausmaß 50 % (20 Wochenstunden)

Entlohnung nach dem Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz

Anforderungsprofil und genaue Stellenbeschreibung finden Sie unter [www.koestendorf.at](http://www.koestendorf.at)

Wenn Sie Interesse an dieser abwechslungsreichen und vielseitigen Tätigkeit haben, senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung bitte bis **26. Mai 2017** an die Gemeinde Köstendorf, Kirchenstraße Nr. 5, 5203 Köstendorf oder [office@koestendorf.at](mailto:office@koestendorf.at).

Auf Ihre Bewerbung freut sich

*Bürgermeister Wolfgang Wagner*

#### **Informationen für unsere GemeindebürgerInnen:**

##### **Reisepass**

... wie bereits mehrfach in den Medien berichtet, verlieren heuer eine hohe Anzahl an Reisepässen ihre Gültigkeit - beantragen Sie daher rechtzeitig vor der Hauptreisezeit falls erforderlich Ihren neuen Reisepass. Am Gemeindeamt Köstendorf wurden zwischen 1. Jänner und 18. April bereits 173 Reisepass- und Personalausweis-Anträge bearbeitet und weitergeleitet.

Auskünfte zur Antragstellung erhalten Sie unter:

Tel.Nr. 06216/5313-16 oder

[melde-passamt@koestendorf.at](mailto:melde-passamt@koestendorf.at)

##### **Jahreskartenförderung**

... auch heuer gibt es für Köstendorfer SVV-JahreskartenbesitzerInnen wieder die Möglichkeit bei der Gemeinde Köstendorf eine Förderung zu beantragen. Das Antragsformular sowie weitere Infos finden Sie unter [www.koestendorf.at](http://www.koestendorf.at) unter der Tel.Nr. 06216-5313-14 oder [finanzverwaltung@koestendorf.at](mailto:finanzverwaltung@koestendorf.at)

##### **Kinderbetreuungskosten**

...für Kinder bis 10 Jahre können bei der Arbeitnehmeranmeldung über das Finanzamt von der Lohnsteuer abgesetzt werden. Eine entsprechende Zahlungsbestätigung über die geleisteten Kostenbeiträge an die Gemeinde Köstendorf senden wir Ihnen gerne zu.

Kontaktieren Sie uns:

per Mail an [finanzverwaltung@koestendorf.at](mailto:finanzverwaltung@koestendorf.at)

oder telefonisch unter 06216-5313/14

#### **Wer-radelt-gewinnt 2017**

Mitmachen und gewinnen!



[wer-radelt-gewinnt.at](http://www.wer-radelt-gewinnt.at)

##### **Einfach anmelden, losradeln und gewinnen**

Am 1. Mai 2017 geht die erfolgreiche Aktion „wer-radelt-gewinnt“ in die nächste Runde. Machen Sie mit und melden Sie sich an unter: [www.wer-radelt-gewinnt.at](http://www.wer-radelt-gewinnt.at)

Bei „wer-radelt-gewinnt“ geht es nicht um sportliche Höchstleistungen. Alle können gewinnen! Dabei zählen Wege zur Arbeit genauso wie die Fahrt zum Einkaufen oder zum Sportplatz. Neben Gesundheit und Fitness gibt es dabei tolle Preise zu gewinnen (Fahrräder, Urlaubsgutscheine, ...). Alle Teilnehmenden, die zwischen 1. Mai und 31. August 2017 mindestens 100 Kilometer geradelt sind, nehmen automatisch an der landesweiten Verlosung teil.

##### **Kilometer zählen**

Die Teilnehmenden tragen ihre geradelten Kilometer direkt online unter [www.wer-radelt-gewinnt.at](http://www.wer-radelt-gewinnt.at) ein. Dies ist täglich, wöchentlich, monatlich oder einmal am Ende der Aktion möglich. Die gefahrenen Kilometer können direkt der Gemeinde zugeordnet werden.

##### **Weitere Infos zur Aktion**

Alle Infos zur Aktion finden Sie unter:

[www.wer-radelt-gewinnt.at](http://www.wer-radelt-gewinnt.at)

Kontakt für Rückfragen:

Klimabündnis Salzburg, Magdalena Perschl

Tel.: +43 660/2826275

E-Mail: [magdalena.perschl@klimabuendnis.at](mailto:magdalena.perschl@klimabuendnis.at)

## PV Strom und Wärmepumpe ersetzen Ölheizung im Fernwärmenetz Köstendorf

Der Einsatz hocheffizienter Wärmepumpen ermöglicht, dass ca. 300.000 kWh Wärme aus einer Ölheizung bzw. aus unregelmäßiger Stromheizung ersetzt werden. Durch den Einsatz dieser Technik wird der Energieverbrauch um 2/3 reduziert. Noch dazu kommt diese Energie größtenteils aus den PV-Anlagen, welche im Gemeindegebiet installiert sind. Die Wärmepumpenanlage wird im Sommerbetrieb Wärme erzeugen, im Winterbetrieb wird der Biomassekessel mit nachwachsendem Holz aus der Region bzw. aus dem Ort beheizt. Durch den Einbau von zwei Pufferspeichern mit einem Gesamtvolumen von ca. 16.000 Liter Warmwasser kann die Heizung noch effizienter betrieben werden. Die von den PV-Anlagen gewonnene Wärme kann jetzt vom „Tag in die Nacht“ gespeichert werden.



Hochtechnologie in acht Wärmepumpen im Köstendorfer Heizwerk  
© W.Wagner



## Wir gratulieren ...

unserem Bauhofmitarbeiter Franz Pötzelsberger recht herzlich zu seinem

### 40. Geburtstag

Gleichzeitig darf Franz heuer noch ein weiteres Jubiläum feiern - 20 Jahre im Gemeindedienst. Im September 1997 trat Franz seine Tätigkeit bei der Gemeinde Köstendorf an und leistet seitdem einen wichtigen Beitrag zur Pflege der öffentlichen Flächen und Plätze.

*Lieber Franz, wir wünschen dir weiterhin alles Gute,  
Glück und Gesundheit sowie viel Freude  
als Bediensteter des Bauhofes!*

## Gesunde Gemeinde Köstendorf

Seit der Gründung vor 5 Jahren hat sich viel getan, zahlreiche Veranstaltungen wurden organisiert. Die vielen Projekte der „Gesunden Gemeinde“ leisten einen wertvollen Beitrag für die Gesundheit und Gesundheitsvorsorge unserer Bürgerinnen und Bürger. Das Ziel der „Gesunden Gemeinde“ in Köstendorf ist die Bewusstseinsförderung für die eigene Gesundheit.



*Ein großes Dankeschön an Frau Mag. Franziska Dürr,  
die den Arbeitskreis in den vergangenen  
fünf Jahren leitete.*

Nun suchen wir eine/n Nachfolger/in, die/der etwas Zeit und Ideen einbringen und diese auch umsetzen möchte. Der Arbeitskreis ist offen für neue Ideen und neuen Schwung.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Angelika Neumayr (0664/73506604) oder auf dem Gemeindeamt Köstendorf bei Frau Pauline Schober (06216/5313-16). – Gemeinsam für unsere Gesundheit!

*Angelika Neumayr, Vizebürgermeisterin*

## Machen Sie Ihre Heizung winterfit ! Förderaktion des Landes für Ihre Heizanlage geht bis Ende November 2017



köstendorf  
die **energieeffiziente** gemeinde

In diesem lang anhaltenden und ausdauernden Winter waren unsere Heizanlagen entsprechend gefordert. Dabei ist uns sicher der eine oder andere Schwachpunkt aufgefallen. Daher ist jetzt der ideale Zeitpunkt, die bestehende Heizanlage überprüfen zu lassen und durch kleinere Maßnahmen zu optimieren. Dafür gibt das Energieressort des Landes sehr umfassende Förderungen, und es werden bis zu 100 % der Kosten übernommen.

**Art und Höhe der Förderung**, abhängig von den Verbesserungsmaßnahmen, die an der Heizung durchgeführt werden.

Genauere technische Kriterien finden Sie in den Förderrichtlinien:

<https://www.energieaktiv.at/information-und-beratung/foerdermoeglichkeiten/direktzuschuss/winterfit/>

Maßnahme	Förderung
Energieberatung	€ 100,--
Anlagenerhebung	€ 175,--
Sockelförderung (wenn Austausch des Heizmediums erforderlich)	€ 200,--
Tausch einer Umwälzpumpe	€ 100,-- pro Pumpe
Einbau von Thermostatventilen	€ 20,-- pro Ventil
Hydraulischer Abgleich der Heizung	€ 200,--
Dämmung Heizungsrohre	€ 200,--
Nachrüsten Wärmemengenzähler	€ 400,--

### Vier Schritte zur Förderung:

- Antrag stellen auf [www.energieaktiv.at](http://www.energieaktiv.at) oder damit einfach einen Installateur beauftragen
- Förderzusage abwarten
- Heizung vom Installateur winterfit machen lassen
- Landesförderung erhalten

Ich freue mich mit Ihnen auf den nächsten Winter !

*Ihr e5 - Teamleiter*

*DI Hans Werner Janka*

### Vorsicht - Spielende Kinder!

Für die Sicherheit unserer Kinder und Enker!

Frau Jenny Zender hatte die Idee so eine Figur, Kind mit Ball, zu machen. Sie ersuchte mich ob ich sie dabei unterstützen könnte. Da mir dieser Vorschlag sehr gut gefallen hat, war ich natürlich sofort dabei. Jenny machte den Plan, ich habe die Figuren angefertigt, Jenny hat sie dann so toll angemalt.

Eine Figur haben wir bei uns (Spanswagerstraße 2) und die Zweite auf der anderen Seite der Spanswagerstraße (ca. gegenüber bei Hausnummer 8) aufgestellt.



*Alois Wieder*

## Lust auf einen kurzen Sommerurlaub? Interesse an einem ökologischen Investment mit einer Rendite von mehreren hundert Euro ohne Einlage?



Unglaublich! Wie das möglich ist? - Sparsamer Umgang mit Trinkwasser!

### Fakten:

Pro Jahr stehen Österreich rund 77 km<sup>3</sup> (= Milliarden Kubikmeter) Wasser zur Verfügung. Der gesamte jährliche Wasserbedarf in Österreich beträgt ca. 2,5 km<sup>3</sup>. Der durchschnittliche Verbrauch (ohne Einbeziehung von Gewerbe, Industrie oder Großverbrauchern) liegt in Privathaushalten bei etwa 135 Litern pro Tag und Person. Das bedeutet, dass ein 4-Personenhaushalt ca. 200 m<sup>3</sup> Wasser pro Jahr verbraucht. (Quelle: <https://www.bmlfuw.gv.at/wasser/nutzung-wasser/Trinkwasser.html>. - Jänner 2017)

Von diesem Wasserverbrauch entfallen rund 70 % auf Körperpflege und Toiletten, weitere 15,5 % auf den Wasserverbrauch in Elektrogeräten. Durch Umstellung seiner täglichen Gewohnheiten lässt sich auf das Jahr gerechnet in jedem Haushalt eine beträchtliche Summe einsparen.

### Beispielrechnung für eine Einsparung:

Ein 4-Personenhaushalt benötigt pro Tag ungefähr 456 Liter Wasser für Körperpflege, Toiletten und Haushalt. Durch Umsetzung von Wassersparmaßnahmen kann der Wasserverbrauch um 30 % gesenkt werden.

Reduktion des Trinkwasserverbrauches (Kanal, Wasserzins):	~ 50 m <sup>3</sup> Wasser	~ € 200,--
Reduktion der Warmwasserkosten (Energiekosten; Warmwasserbereitung zu 2/3 mit Heizöl bzw. 1/3 mit Strom):	~ 32 m <sup>3</sup> Warmwasser	~ € 165,--
Reduktion des Waschmitteleinsatzes:		~ € 50,--
Gesamtersparnis:		~ € 415,--

Ordentlich gespart und dabei noch etwas für die Umwelt getan. Gratulation, Sie sind auf dem richtigen Weg!

### Tipps zum Wasser sparen für die kleine Geldbörse

- beim Zähneputzen und Einseifen unter der Dusche das Wasser abstellen, wenn es nicht benötigt wird
- tropfende Wasserhähne sofort reparieren lassen
- duschen statt baden
- bei der Toilettenspülung eine Stopptaste anbringen oder die Füllmenge reduzieren
- Geschirr nicht unter fließendem Wasser abspülen
- bei Waschmaschine und Geschirrspüler stets die gesamte Füllmenge nutzen
- bei Dusche, Waschbecken und Bidet Durchflussbegrenzer (Wassersparperlator) anbringen
- wo möglich, Regenwasser verwenden

Quelle: <https://www.consumer.bz.it/de/wasser-sparen>

Wie in vielen Bereichen gibt es auch hier sehr viele Möglichkeiten etwas umzusetzen. Die Bandbreite reicht vom Einbau von Perlatoren, Umbau auf Wasserspararmaturen, Installation von Grauwasseranlagen bis zum Einbau von SMARTEN Elektrogeräten, die technisch am neuesten Stand sind.

Lassen Sie sich von den ortsansässigen Profibetrieben vor einer Investition fachmännisch beraten.

Die Wasserversorgung wird in Köstendorf zum Großteil durch Genossenschaften erledigt. Diese Rechtsform ist auch heute noch auf der unentgeltlichen Arbeit von Frauen und Männern aufgebaut. Sie sichern in unzähligen



Stunden die tägliche Verfügbarkeit Ihres Trinkwassers. Im Rahmen unserer Diplomarbeit wollen wir das öffentliche Auftreten Ihrer Wasserversorger erhöhen. Außerdem möchten wir uns bei allen bedanken, die unseren Fragebogen vom November 2016 ausgefüllt haben. So haben wir sehr wertvolle Informationen herausgefunden und werden diese auch an Ihre Wasserversorger weitergeben.

Maturaprojekt HAK Neumarkt  
Fuchs Michelle Haring Anna-Maria Schorn Denise

## Viel Interesse für Vortrag über das neue Erbrecht

Auf reges Interesse stieß der Vortragsabend über „Das neue Erbrecht“ des Salzburger Bildungswerkes. Geboten wurde Information aus berufenem Mund zu diesem aktuellen Thema.



Mag. Stephan Moser, öffentlicher Notar in Neumarkt am Wallersee, referierte über die Neufassung des Erbrechtes, welche seit 01.01.2017 gilt. Die diesbezüglichen gesetzlichen Bestimmungen wurden ja mit Jah-

resbeginn einer grundlegenden Revision unterzogen und es gab daher eine Reihe von interessanten Details zu den Fragen:

- ◇ Wie hat sich die Stellung des Ehegatten bzw. des eingetragenen Partners gegenüber den Seitenverwandten des Verstorbenen geändert?
- ◇ Regelt das neue Erbrecht auch die Rechte eines Lebensgefährten?
- ◇ Wie werden nun die lebzeitigen Zuwendungen berücksichtigt?
- ◇ Was verändert das neue Pflichtteilsrecht bzw. wie wurde der Kreis der Pflichtteilberechtigten neu definiert?
- ◇ Was bedeutet das „Gesetzliche Pflegevermächtnis“?

Das Informationsangebot des Bildungswerkes wurde von den 50 Besuchern, quer durch die Generationen, wegen der Aktualität mit großem Interesse angenommen.

*Josef Kohlberger*

*Salzburger Bildungswerk in Köstendorf*

*© Bild und Text*

## Lehre mit Matura in Straßwalchen: Info-Abend für Lehrlinge und Eltern

**Info-Abend des BFI Salzburg am 30.05.2017 über Lehre-mit-Matura-Kurse in Straßwalchen. Frühzeitig informieren und im Herbst 2017 mit der Matura starten.**

Einen Beruf erlernen und sich trotzdem die Option auf eine Hochschulausbildung bewahren – geht das? Ja, durch „Lehre mit Matura“ können junge Menschen ihren Traum von der Matura schnell und zielführend verwirklichen. Die Vorteile liegen klar auf der Hand: Lehre mit Matura gibt Lehrlingen die Möglichkeit, ihren Traumberuf zu erlernen, dabei eigenes Geld zu verdienen und trotzdem nicht auf die Reifeprüfung zu verzichten. Die Ausbildung wird vom Bundesministerium für Bildung gefördert und ist somit für Lehrlinge kostenlos. Einzige Bedingung: ein gültiger Lehrvertrag.

In Kooperation mit der Neuen Mittelschule in Straßwalchen bietet das BFI Salzburg Lehre mit Matura auch im Flachgau an. So kommt das Bildungsangebot zu den Lehrlingen und erspart lange Fahrzeiten.

### Frühzeitig informieren und im Herbst 2017 durchstarten!

Das BFI lädt zum Info-Abend am 30.05.2017 ein. Interessierte erhalten hier kostenlos und unverbindlich alle Informationen zu Lehre mit Matura. Um Anmeldung wird gebeten.

**Jetzt vormerken: Info-Abend am Di, 30.05.2017 um 19.00 Uhr** in der Neuen Mittelschule Straßwalchen (in Kooperation mit dem Service- und Familienbüro Straßwalchen)

### Kontakt und Anmeldung zum Info-Abend:

BFI-Salzburg, Schillerstraße 30, 5020 Salzburg

Tel.: 0662/88 30 81-0, E-Mail: [info@bfi-sbg.at](mailto:info@bfi-sbg.at)

[www.bfi-sbg.at/kurse/berufsmatura](http://www.bfi-sbg.at/kurse/berufsmatura)





## Europäischer Pilgerweg VIA NOVA bilanziert

**1200 Kilometer Wegstrecke, 107 Gemeinden, 10 Jahre Geschäftsführerin, Wegerweiterung vorerst abgeschlossen.**

*Ein Pilgerweg vor der eigenen Haustüre, mitten in Mitteleuropa, grenzüberschreitend, 107 Gemeinden von Bayern, Oberösterreich und Salzburg verbindend, auf einer Länge von über 1200 Kilometern.*

„Ein Angebot, ein Ergebnis, das sich sehen lassen kann und das immer mehr Menschen gerne in Anspruch nehmen“, so fasst der Obmann des Vereins Europäischer Pilgerweg – VIA NOVA Bgm. Dr. Josef Guggenberger das Ergebnis zwölfjährigen Bemühens um die VIA NOVA bei der kürzlich stattgefundenen Generalversammlung in der VIA NOVA Gemeinde Munderfing zusammen.

Der überkonfessionelle Europäische Pilgerweg verbindet nunmehr die Bischofsstädte Regensburg und



Danke Berta Altendorfer für 10 Jahre Geschäftsführung © Via Nova

Passau mit dem Wallfahrtsort St. Wolfgang im Salzkammergut. Von der Grenze im Bayrischen Wald führt ein Abzweiger des Weges weiter bis nach Přibram, dem „Maria Zell“ Böhmens.

Dass das Produkt „VIA NOVA“ gut angenommen wird und floriert, ist unter anderem dem Ideengeber und Obmann der ersten Dekade, dem Altbürgermeister ÖR. Hans Spatenegger zu danken. In seiner Funktion als Obmann hat er vor 10 Jahren die Mattseerin Berta Altendorfer als Geschäftsführerin für den Europäischen Pilgerweg geworben. Als Geschäftsführerin ist ihr Pilgern zur Berufung geworden, wovon die Entwicklung des Weges und die damit verbundene ständige Erweiterung sehr profitierte.

„Nachdem im Nordwesten das Ziel Regensburg erreicht ist, wollen wir uns in den nächsten Jahren darauf konzentrieren, den Weg weiter zu entwickeln und qualitativ mit Hilfe der digitalen Technik auf den neuesten Stand zu bringen“, formuliert die Geschäftsführerin Berta Altendorfer die Ziele der nächsten Jahre.

Die Obmann-Stellvertreterin Helga Grömer aus Niederbayern berichtet, dass dazu aktuell an einem transnationalen Leaderprojekt zwischen Österreich und Bayern gearbeitet wird.

*Bgm. Dr. Josef Guggenberger  
Obmann Verein Europäischer Pilgerweg*

## Information zur Katzen-Kastrationspflicht

In Österreich gilt bereits seit 2005 die Katzen-Kastrationspflicht, aber durch die irreführende Formulierung „bäuerliche Haltung“ glaubten viele Landwirte, ihre Katzen wären von dieser Pflicht ausgenommen.

Daher hat der Gesetzgeber die Verordnung geändert und diesen Passus entfernt, seit 1. April 2016 heißt es nun im Tierschutzgesetz:

*„Werden Katzen mit regelmäßigem Zugang ins Freie gehalten, so sind sie von einem Tierarzt kastrieren zu lassen, sofern diese Tiere nicht zur Zucht verwendet werden.“*

Ausgenommen von der Kastrationspflicht sind nur noch Katzen, deren Halter bei der Bezirkshauptmannschaft eine Zucht angemeldet haben (vor Aufnahme der Tätigkeit und nach Kontrolle der „Mindestanforderung für die Haltung von Katzen lt. TSchG“ durch den Amtstierarzt). Bei Verstößen gegen diese Kastrationspflicht sieht das Österreichische Tierschutzgesetz Geldstrafen vor.

Die vom Landwirt oder von „Hobbyvermehrern“ vermeintlich an „gute Plätze“ verschenkten Kätz-

chen werden den Leuten oft schon nach kurzer Zeit lästig. müssen wieder weg und werden somit zum Problem.



Weitere Informationen unter:  
„Katzenfreunde Salzburg“  
Frau Wagner

Tel: 0664-5537213 oder e-mail:  
katzenfreunde.salzburg@gmx.at



## Viele soziale Institutionen in Neumarkt unter einem Dach - Haus St. Katharina stellt sich vor

Der ehemalige Pfarrhof in Neumarkt trägt heute den Namen Haus St. Katharina. Aus einem Kooperationsprojekt der Pfarre und der Stadtgemeinde Neumarkt entstand die Idee, den alten Pfarrhof zu revitalisieren und sozialen Institutionen ein gemeinsames Dach zu bieten. Seit Herbst 2014 haben sich inzwischen viele Einrichtungen im Haus Katharina eingemietet, die in enger Kooperation miteinander eine umfangreiche Palette an sozialen Hilfsangeboten für die Menschen in der Region Flachgau stellen.

### **Einstieg GmbH-Jugendcoaching – Orientierung auf dem Weg in die Zukunft**

Jugendcoaching der Einstieg GmbH ist ein Angebot zur Begleitung und Beratung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen (nach beendeter Pflichtschule) in allen Fragen rund um Ausbildung und Beruf. Das Coaching ist freiwillig & kostenlos und kann bis zu 1 Jahr in Anspruch genommen werden.

Auf dem Weg in die Zukunft tauchen bei Jugendlichen viele Fragen rund um Ausbildung und Beruf auf:

Soll ich weiter in die Schule gehen oder eine Lehre machen? Wenn ich meine Ausbildung/Schule nicht schaffe, was kann ich tun? Wie kann ich mit meinen Talenten und Fähigkeiten meine Zukunft gestalten?

Jugendcoaching sucht gemeinsam nach den passenden Antworten.

#### **Einstieg GmbH**

Ansprechperson: Mag.<sup>a</sup> Michaela Hauser  
Terminvereinbarung unter: 0676/7583671  
Mail: m.hauser@einstieg.or.at

### **Caritas Sozialberatung – Hilfe möglichst nahe am Mensch**

Das Caritaszentrum Neumarkt versucht mit ihren umfangreichen Hilfsangeboten möglichst nahe bei den Menschen zu sein. Gespräche sowie Fachberatung zu öffentlichen Sozialleistungen, Weitermittlung zu passenden Einrichtungen und nicht zuletzt unbürokratische Soforthilfe können einen ersten Schritt aus Einsamkeit und Isolation von Hilfebedürftigen bedeuten.

Das Zentrum versteht sich auch als Vermittlungsdrehscheibe für ehrenamtliches Engagement, vernetzt sich mit lokalen Initiativen, reagiert auf soziale Problemlagen in der Region und setzt aktiv Angebote.

Schwerpunkt und Hauptanliegen der Caritas Sozialberatung ist es, vor allem Menschen, die sich in Armutsverhältnissen befinden und die lange Zeit keine Hilfe suchten oder annehmen konnten, zu erreichen und Beratung anzubieten.

#### **Caritaszentrum Neumarkt**

Ansprechperson: DSA Mag. Richard Gölzner

Beratungszeiten.: Mo:15.00-17.00, Do:10.00-12 00 Uhr  
Telefon und Fax: 06216 / 20594  
Mail: neumarkt@caritas-salzburg.at

### **Frau & Arbeit gGmbH - Beratung für Frauen in schwierigen Lebenssituationen**

Frauen sind in der Bewältigung ihres Lebensalltags aufgrund von Mehrfachbelastungen in besonderer Weise gefordert. Oft sind es Partnerschaftskonflikte oder Trennungssituationen, die Sorge um die Entwicklung und das Wohl der Kinder oder auch die spezielle Lebenssituation von Alleinerziehenden, die mit großen psychischen und materiellen Belastungen einhergehen.

Die Frauenberatung hilft bei beruflicher oder familiärer Überforderung, bei Fragen zu finanziellen Förderungen und zur Existenzsicherung, bei Beziehungs- und Mutterschaftsthemen, im Fall von Trennung oder Scheidung etc. Sie versteht sich auch als Informations- und Vermittlungsstelle zu weiterführenden Angeboten. Darüber hinaus gibt es für Frauen einmal im Monat eine Rechtsberatung durch eine Ehe- und Familienrechtsexpertin des Landes Salzburg. Alle Angebote sind **kostenlos, anonym und vertraulich**.

**Frau & Arbeit gGmbH** | Beraterin: Sandra Kaiser, MTD  
Terminvereinbarung unter: 0664/1965094  
Mail: s.kaiser@frau-und-arbeit.at

### **Gewaltschutzzentrum - Hilfe bei Beziehungskrisen und Gewalt**

Das Gewaltschutzzentrum ist ein Krisenzentrum, in dem Menschen, die Krisen oder Gewalt in der Familie erleben, sofort geholfen wird. Es wird unverzüglich Unterstützung angeboten, und wenn notwendig, werden auch Sicherungsmaßnahmen ergriffen, um Betroffene zu schützen. Nirgends passiert so viel Gewalt wie in der eigenen Familie. Das Gewaltschutzzentrum Salzburg hat seit Jänner 2012 eine Regionalstelle für den Bezirk Flachgau in Neumarkt am Wallersee. Seitdem wurden 857 Betroffene von Gewalt in der Familie sowie im sozialen Nahraum und von Stalking Betroffene aus dem Flachgau unterstützt.

#### **Gewaltschutzzentrum Regionalstelle Neumarkt**

Ansprechperson: Mag.<sup>a</sup> Margarethe Kröll  
Dienstag von 08.30 –15.30 Uhr  
(außerhalb dieser Zeiten ist eine Beratung auch nach Terminvereinbarung - 0662/870 100 - möglich)  
Mail: office.salzburg@gewaltschutzzentrum.at

### **Psychotherapie – auch seelisches Leid braucht professionelle Hilfe**

Ziel einer Psychotherapie ist es, seelisches Leid und psychische Erkrankungen zu heilen oder zu lindern, in Lebenskrisen zu helfen, störende Verhaltensweisen und Einstellungen zu ändern und die persönliche Entwicklung und Gesundheit

zu fördern. Abhängig von den finanziellen Verhältnissen können unterschiedliche Finanzierungsmöglichkeiten angeboten werden. Die Psychotherapeutin ist zu absoluter Verschwiegenheit verpflichtet.

### Psychotherapeutische Praxis

Mag. Claudia Schörkhube

(Transaktionsanalytische Psychotherapie)

Terminvereinbarung unter: 0664 43 39 069

### Hospiz Initiative - Sterbe- und Trauerbegleitung, Begleitung von Angehörigen

Das Hospizteam der Initiative Flachgau unterstützt schwer kranke und sterbende Menschen und deren Angehörige, um ein „Mitgehen“ in dieser Lebenszeit zu erleichtern bzw. der Familie beizustehen. Durch konkrete Hilfestellung, Menschlichkeit und Zuwendung unterstützen bestens ausgebildete ehrenamtliche Mitarbeiter/innen Betroffene, unabhängig von

ihren weltanschaulichen oder religiösen Überzeugungen oder ihrer nationalen Zugehörigkeit. Auch in der Zeit der Trauer können sich Menschen an die Hospiz Initiative wenden und Unterstützung und Begleitung erfahren. Alle Angebote können **kostenlos** in Anspruch genommen werden.

### Hospiz Initiative Flachgau

Ansprechperson: EL Alexandra Moche

Terminvereinbarung unter: 0676-848210-555

Mail: flachgau@hospiz-sbg.at

### Die MitarbeiterInnen im Haus St. Katharina freuen sich auf eine rege Inanspruchnahme der Angebote!

Haus Katharina (alter Pfarrhof)  
5202 Neumarkt | Kirchenstraße 6

**JUGENDCOACHING**

**NEBA** NEBAs berufliche Ausbildung JUGENDCOACHING

## Auf dem Weg in die Zukunft

**VIELE FRAGEN ...**  
haben Jugendliche zwischen 15 und 19 Jahren:

- Wenn ich meine Ausbildung/Schule nicht schaffe, was kann ich tun?
- Soll ich weiter in die Schule gehen, oder eine Lehre machen?
- Wie kann ich mit meinen Talenten und Fähigkeiten meine Zukunft gestalten?

Das Coaching ist freiwillig und kostenlos -  
Man kann es bis zu 1 Jahr lang nutzen.

Für Jugendliche in der allgemeinen Pflichtschule:  
Mag.<sup>a</sup> Verena Karl, Tel. 0662/880524-300  
Mail: juco@promentesalzburg.at

Für Jugendliche in weiterführenden Schulen und Jugendliche, die sich nicht in Schul- oder Berufsausbildung befinden:  
Mag.<sup>a</sup> Helga Gschwandtner, Tel. 0662/203155  
Mail: jugendcoaching@einstieg.or.at



### REINSCHAUEN:

[www.neba.at/jugendcoaching](http://www.neba.at/jugendcoaching)

[www.facebook.com/jugendcoaching](https://www.facebook.com/jugendcoaching)



## Muttertagsfeier

Wir freuen uns alle Mütter hiermit zu unserer diesjährigen Muttertagsfeier einladen zu dürfen.

**Wann?** Sonntag, 14.05.2017 um 19:00 Uhr

**Wo?** in Weng beim Wagnerbauer

Für Unterhaltung (unter anderem ein lustiges Theater) sowie für Speis und Trank ist gesorgt.

Die Landjugend Köstendorf freut sich über euer Kommen und auf einen gemütlichen und lustigen Abend.

*Weil wir Engel ohne Flügel nicht Engel nennen können,  
nennen wir sie „Mama“.*





## Kindergarten und Alterserweiterte Tagesbetreuung

Am 7.4.2017 hatten wir unser großes Osterfest! Ein wirklich aufregender Tag für alle Kinder! Die Kindergartenkinder hatten den „echten“ Osterhasen zu Besuch, die „Krabbel“-Kinder feierten in gemütlicher Runde und auch den Nachmittags-Kindern in der Alterserweiterten Gruppe versteckte der Osterhase ein Nest im Garten.

Rückwirkend betrachtet liegt schon wieder fast ein ganzes Jahr an Ereignissen, Erlebnissen, Lehrreichem und vor allem Freude hinter mir, dem Team und den Kindern! Ein paar tolle Aktionen sind noch vor uns bis sich dann der Jahreskreis Ende Juni mit dem traditionellen Sommerfest schließt!

Um einen kleinen Einblick unseres Bildungsangebotes im Kindergarten zu vermitteln, zähle ich nun in Schlagworten unsere Aktivitäten des aktuellen Jahres auf. Gerne können Sie uns auch auf unserer Homepage besuchen ([www.koestendorf.at/kindergarten](http://www.koestendorf.at/kindergarten)).

Der September war geprägt vom Kindergartenstart, der Eingewöhnung, dem Kennenlernen, dem Miteinander und der Basis-Schaffung aller Kompetenzen! Elternabend und Elterngespräche rundeten den Start ab. Mit „Meljuk“, unserem intensiven Schulanfängerprogramm, ging es

Richtung Oktober. Nicht zu vergessen: Naturbeobachtung im Herbst, Erntedank, Zahngesundheitserziehung, Logopädie, Englisch begleiteten uns bis hin zur großen Festvorbereitung des Laternenfestes! Aus dem Laternenfest wurde wetterbedingt im Jänner ein Lichterfest! Die dunklen Tage waren erfüllt mit Advent, Nikolaus und vor allem Weihnachtsvorbereitungen! Aber auch eine „Gipsambulanz“ hatte Platz! Zudem eine spielzeugarme Zeit thematisiert! Im Jänner und Februar wurden wir mit Schnee verwöhnt und konnten dadurch unseren Schlittenhügel intensiv nützen! Eine Geschichtenerzählerin zählte zu unseren Gästen, der Schikurs war mit

Sonnenschein befüllt und die Faschingsprojektstage bleiben in Erinnerung! Im März angekommen, blieb Zeit für Entwicklungsgespräche, einen Zauberer und Themen wie: säen-wachsen, Autowerkstatt, „anders sein“, ...begleiteten uns – hin zu den Ostervorbereitungen mit dem krönenden Osterfest!

Die Osterferien nutzten die Kinder und das Team um neue Energie zu tanken, denn wir haben noch viel vor!!!

*Claudia, Christine, Doris, Edina, Eva Maria, Gerlinde, Gertraud, Gottfried, Heike, Karin, Maria, Maria, Melanie und Andrea*



*Osterfest im Kindergarten - auf unserer Homepage finden sich noch viele Fotos zu unseren Aktivitäten während des Jahres © Kindergarten Köstendorf*

## Aus dem Pfarrleben - Feiern wir das Leben

Die „Woche für das Leben“ ist eine österreichweite Aktion und wurde im Jahr 1991 von der katholischen Kirche gestartet.

„Das Leben feiern“ so lautet das Motto und wir wollen gemeinsam ein starkes Zeichen setzen für den Wert des Lebens, für eine positive Haltung zur Familie und für ein Ja zu Kindern!

Die Pfarre Köstendorf beteiligt sich auch heuer wieder an der Aktion.

Wir laden alle Erwachsenen mit ihren Kindern, groß und klein, besonders die Kinder, die im letzten Jahr in Köstendorf das Sakrament der Taufe empfangen haben, recht herzlich dazu ein

**am Samstag, den 03.Juni 2017  
um 15h  
in die Filialkirche  
nach Tödtleinsdorf**

zu kommen.

Nach einer kurzen Andacht mit anschließender Kindersegnung durch Herrn Pfarrer Virgil Zach lädt der Ausschuss „Ehe und Familie“ alle Anwesenden zu einer kleinen Agape ein.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und auf viele Kinder. Kommt und feiert mit uns das Leben!

*PGR Ausschuss „Ehe und Familie“  
Maria Neudecker und  
Margarethe Ebner*

## Volksschule

### „Die Woche der Wortarten“

Mit Hilfe des Wortartenmärchens nach Maria Montessori, lernten die Kinder der 2a Klasse der VS Köstendorf, die märchenhaften Personen der folgenden vier Wortarten kennen: Prinz und Prinzessin *Nomen*, bestimmter und unbestimmter *Artikel*, Frau *Verb* und Professor *Adjektiv*. Jeder dieser Figuren (=Wortarten) wurde ein intensiver Unterrichtstag gewidmet, an dem die Kinder spielerisch und durch einen emotionalen Zugang einen kleinen Einblick in den Aufbau der Sprache gewinnen konnten. Dazu kleidete sich die 2a täglich in der passenden Farbe der Wortartensymbole und stieg durch den Wortartenreifen ins Land ein.



*Einstieg ins Land der Wortarten durch den Märchenreifen*

Das Projekt fand seinen gebührenden Abschluss bei einem Wortartenfest, für das die Eltern der Klasse eine märchenhafte Jause zur Verfügung stellten.

Mit der Hoffnung auf eine langfristige Verankerung des Unterrichtsstoffes im Gedächtnis der Kinder, verbleibe ich als Lehrerin der 2a mit vielen Grüßen.

*C. Fuchs*



*Mahlzeit!*

### Die Schüler der 4a Klasse sind erfinderisch und technisch sehr interessiert

- sie nutzen die große Pause gerne zum Bauen.



André Höller, Dominik Dallinger und Leon Jelesits berichten über ihr Bauwerk:

„André hatte die Idee, mit den Holzstäben gemeinsam ein großes Bauwerk zu gestalten. Als erstes wollten wir ein Atomkraftwerk errichten, doch dann überlegten wir und kamen zu dem Schluss doch lieber eine Saftfabrik zu bauen. Auf der rechten Seite ist die Fruchtpresse zu sehen und auf der linken Seite die „Fruchtzuckerpressung“. Danach wird der Saft verpackt. Anschließend werden die Saftpackungen zu den Großmärkten, z.B. zum ..... transportiert.“



## Vorankündigungen

### Schulfest der Neuen Mittelschule Köstendorf

Wo: Freizeitcenter (Festsaal)

Termin: Freitag 30. Juni 2017

Beginn: 18:00 Uhr

Wir, die SchülerInnen, LehrerInnen und der Elternverein der Neuen Mittelschule Köstendorf, laden euch alle ganz herzlich ein.

Ferienkalender: Tagesausflug in den Münchner Tierpark - „HELLABRUNN“

Genaues Datum wird noch im Ferienkalender der Gemeinde mitgeteilt.

Auf euer Kommen freut sich der

**Elternverein**  
**Neue Mittelschule**



## Öffentliche Bücherei Köstendorf



### Frühling in der Bücherei

Am 05. April lud die Öffentliche Bücherei Köstendorf ins Kreativcafé ein, um aus den alten und aussortierten Büchern und Zeitschriften des Bestandes Kunstwerke zu erschaffen.



Viele Kinder folgten dieser Einladung und durch die tatkräftige Unterstützung der Familien und Helfer konnten auch schon die kleinsten Teilnehmer lustige Büchermäuse mit nach Hause nehmen. Die Mäuse mit ihren bunten Brillen haben es den Kindern besonders angetan und so wurde zwei Stunden lang mit Begeisterung gefaltet, geklebt und verziert.



In diesem Frühjahr sind auch wieder einige interessante Neuerscheinungen des Internationalen Buchmarkts für die Bücherei erworben worden.

Aktuell im Sortiment sind Bestseller wie „Im Schatten das Licht“ der englischen Starautorin Jojo Moyes („Ein ganzes halbes Jahr“) oder der neue Roman von Dirk Stermann, der deutschen Hälfte des beliebten Comedy Duos „Grissemann und Stermann“. Wer sich gerne in Biographien großer Persönlichkeiten vertieft, dem sei „Maria Theresia, Die Macht der Frau“ von Élisabeth Badinter ans Herz gelegt.



### Salzburg Privat - Digitalisierung von privaten Schmalfilmaufnahmen

Besonders hinweisen möchten wir noch auf die Aktion „Salzburg privat“ des Salzburger Bildungsnetzes, an der sich auch die Öffentliche Bücherei Köstendorf als Annahmestelle beteiligt. Hier können ab sofort bis Ende Oktober 2017 private Schmalfilme mit jeglichem Salzburg Bezug abgegeben werden. Es spielt dabei weder eine Rolle, ob es sich um private Urlaubsfilme, Familienfeiern, Brauchtumsveranstaltungen etc. handelt, noch ist ein Qualitätsanspruch damit verbunden. Wer seine alten Filme dem Filmarchiv Österreich zur Verfügung stellen möchte, bekommt dafür eine gratis CD mit den digitalisierten Daten zurück.

Nähere Informationen bitte unter der Gratis-Hotline: 0800 240 040 oder unter [www.salzburg.gv.at/privat](http://www.salzburg.gv.at/privat)

# salzburg privat

Historische Filmaufnahmen sind wichtige Dokumente. Bringen Sie uns bis 31.10.2017 Ihre privaten Aufnahmen auf Schmalfilmen und helfen Sie mit, Alltagskultur wieder zu entdecken und zu erhalten.

Ihre wertvollen Filmaufnahmen werden digitalisiert und Sie erhalten sie kostenlos auf DVD zurück.

**Gratis-Hotline: 0800 240 040**  
[www.salzburg.gv.at/privat](http://www.salzburg.gv.at/privat)

Wir suchen Ihre alten Filme!





### Forum Familie Aktuell Flachgau

Elternservice des Landes

Forum Familie unterstützt die Menschen im Bezirk mit einem umfangreichen Angebot. Familien von heute stehen oft vor herausfordernden Fragen und brauchen daher in vielfacher Hinsicht Unterstützung, Service und Beratung.

<https://www.salzburg.gv.at/themen/gesellschaft/familie>

Sie finden dort u.a. eine Onlinedatenbank über Kinderbetreuung in den Sommerferien, Familienpass sowie viele weitere aktuelle Informationen für Familien.



## Köstendorfer Unternehmen leisten wichtigen Beitrag für die Gemeinde



Viele Köstendorfer Unternehmen unterstützen freiwillig und sehr gern karitative Köstendorfer Einrichtungen wie „Essen auf Rädern“ sowie zahlreiche Veranstaltungen von Vereinen oder Schulen. Ohne Sponsoring würden viele Vereine ihre ehrenamtliche Arbeit nicht bewältigen können, spannende Projekte und Ideen könnten nicht in die Tat umgesetzt werden.

Mit der Kommunalsteuer gehen finanzielle Beiträge der Köstendorfer Betriebe direkt an die Heimatgemeinde:

Auf Grund der gesetzlichen Vorgaben müssen Unternehmen Kommunalsteuer in jener Gemeinde abführen, in der sich ihre Betriebsstätte bzw. der Firmensitz befindet. Die Kommunalsteuer kommt ausschließlich der Gemeinde zugute und berechnet sich aus der monatlichen Summe der Bruttolöhne eines Unternehmens. Viele Aufträge führen zu einer Umsatzsteigerung und bedeuten auch ein mehr an Arbeitsplätzen in der Region bzw. im Ort. Gerade in einer Zeit, in der die Erträge vom

Bund für die Gemeinden rückläufig sind, kann hier ein wichtiger finanzieller Impuls von der Wirtschaft kommen. Die Kommunalsteuer ist eine wesentliche Einnahme für die Gemeinde. Zirka 8% der Einnahmen des Jahresvoranschlags der Gemeinde kommen von den Köstendorfer Klein- und Mittelbetrieben. Mit diesen Einnahmen kann ein wesentlicher Beitrag zur Finanzierung von Schulen, Kindergarten, Straßen, Infrastruktur und anderen Investitionen geleistet werden.

Außerdem müssen Salzburger Betriebe laut Salzburger Tourismusgesetz einen bestimmten Prozentsatz ihres jährlichen Umsatzes an das Landesabgabnamt abführen. Nach erfolgreicher Gründung des Köstendorfer Tourismusverbandes fließen die Gelder von den Köstendorfer Unternehmen wieder zu circa 80 % zurück in ihre Heimatgemeinde und können vor Ort sinnvoll eingesetzt werden.

Die Köstendorfer Wirtschaft baut vor allem auf Familienbetriebe, deren Stärke sich aus einem vielfältigen Mix von Dienstleistung, Handwerk, Handel, Industrie und Gastronomie zusammensetzt. Durch die heimischen Unternehmen können auch Arbeitsplätze gesichert und die Wertschöpfung in der Region gehalten werden. Das stärkt die Lebensqualität vor Ort. Die Köstendorfer Betriebe mit ihren Mitarbeitern leisten viel für das Gemeinwohl der Köstendorfer Gemeinde und freuen sich sehr über Ihren Besuch, Ihre Bestellung und Ihren Einkauf!

*Mag. Gabriele Neudecker / Manfred Wiemers,  
Obmann WIRtschaft Köstendorf  
in Abstimmung mit Bgm. Wolfgang Wagner*

## Plusregion Gutscheine erstrahlen im neuen Design

Bunte Vielfalt aus der Region!

Der Slogan lässt bereits erahnen, wie viele Möglichkeiten sich mit dem Schenken von Plusregion Gutscheinen anbieten! Mit nur 1 Gutschein kann aus über 150 verschiedenen Einlösestellen gewählt und so die regionale Wirtschaft unterstützt werden. „Der gemeindeübergreifende Gutschein ist ein gutes Beispiel für Regionalmarketing und funktionierende Kundenbindung sowie die Zusammenarbeit der unterschiedlichsten Branchen in den drei Plusregion-Gemeinden Köstendorf, Neumarkt und Straßwalchen“, so Birgit Ausserweger von der Plusregion. Ab sofort erstrahlt der Gutschein zudem im neuen Layout – nach 10 erfolgreichen Verkaufsjahren wurde dieser neu gestaltet und soll so künftig noch mehr Gutscheinkäufer überzeugen! Die besten Verkaufsargumente aber liefert der Gutschein selbst als Geschenk, das immer passend ist.



**In Köstendorf ist der Plusregion Gutschein inkl. attraktiver Geschenkhülle und Übersicht der Einlösestellen bei Gemischtwaren Juliane Schierl-Lassnig erhältlich!**



## Nutzen Sie den „Handwerkerbonus“ 2017

Privatpersonen erhalten mit dem „Handwerkerbonus“ eine Förderung von bis zu 600,-- Euro für die Renovierung, Erhaltung oder Modernisierung ihres Hauses oder ihrer Wohnung. Gefördert wird dabei die Arbeitsleistung eines Handwerkers oder eines Unternehmens zuzüglich der Fahrtkosten. Nach den erfolgten Arbeiten und Bezahlung der Rechnung kann der Antrag gestellt werden. Ein Nachweis der Zahlung mittels Überweisungsbeleg, Kontoauszug oder Registrierkassenbeleg ist beizulegen.

Die Kosten für die in Anspruch genommene Arbeitsleistung müssen pro Endrechnung mindestens 200 Euro (ohne Umsatzsteuer) betragen. Die Förderung beträgt 20 % der Arbeitsleistungen und Fahrtkosten - Materialeinkäufe werden nicht gefördert. Die Förderung ist gedeckelt, es werden maximal 600,-- Euro ausbezahlt. Pro Jahr und pro Antragsteller, kann ein Antrag eingereicht werden.

Das Antragsformular sowie Informationen zur Förderungsaktion und zu den Fördervoraussetzungen finden Sie auf der Seite: [www.handwerkerbonus.gv.at](http://www.handwerkerbonus.gv.at)

Gefördert werden handwerkliche Tätigkeiten für Renovierungs-, Erhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen.

Dies sind lt. Auszug der Wirtschaftskammer beispielsweise:

- Erneuerung/Dämmung von Dächern und Fassaden sowie Spenglerarbeiten
- Austausch von Fenstern
- Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen
- Sanierung von Sanitäranlagen
- Austausch von Bodenbelägen (z.B. Teppichboden, Parkett, Fliesen)
- Erneuerung von Wandtapeten
- Malerarbeiten
- Einbruchschutz für Fenster und Türen
- Verlegung von Wand- und Bodenfliesen
- Arbeiten an Einbaumöbeln inklusive deren Austausch (z.B. Einbauküche)
- Wartungsarbeiten, insofern diese nicht gesetzlich oder behördlich vorgeschrieben sind, z.B. Wartung von Heizungsanlagen

*Mag. Gabriele Neudecker*



## KRÄUTERleben-Fest

Der Seenland Tourismus freut sich, dass heuer das 4. KRÄUTERleben-Fest am Sonntag, dem 11. Juni, von 09:30 bis 17:00 Uhr in Köstendorf veranstaltet wird. Rund um den Brunnen am Pfarrhof wird der Kräutermarkt der 10 Kräuterexperten stattfinden. Kostenlose Führungen im liebevoll gepflegten Seelenbräugarten sowie Lesungen und Workshops im Pfarrhof setzen die Welt der Kräuter auf unterschiedliche Weise in Szene.



Bei Kräuter4kids möchte die TEH®Praktikerin Johanna Wuppinger nicht nur Erwachsene sondern auch Kinder und Jugendliche für die Natur begeistern.

Josef Kohlberger liest aus einem Werk von Carl Zuckmayer, woher der Seelenbräugarten seinen Namen hat! Weitere Programmpunkte: Kräutergarten-Führungen, Workshops über Naturkosmetik und Kräutergetränke (Unkostenbeitrag), weitere Lesungen, Köstlichkeiten von Schokolade bis zauberhaften Softeis-Kreationen, Büchertisch, Kinderprogramm mit Zeichnen und Basteln..

In der Taferne Frauenschuh am Dorfplatz werden an diesem Tag köstliche Kräutergerichte auf die Tageskarte gesetzt.

Der gemütliche Innenhof bzw. der Stadel vom Pfarrbauer laden zum Verweilen und Plaudern ein. Das Fest findet bei jeder Witterung statt! Freier Eintritt!

*Salzburger Seenland Tourismus GmbH  
Text und © Bild*

## Die Gemeinde Köstendorf sucht

### eine/n Mitarbeiter/in für die Mittagsbetreuung an der Neuen Mittelschule Köstendorf

Beschäftigung auf geringfügiger Basis | Arbeitsbeginn September 2017 | Auskünfte erhalten Sie am Gemeindeamt bei Fr. Pauline Schober, Tel. 06216-5313-16 oder Mail [melde-passamt@koestendorf.at](mailto:melde-passamt@koestendorf.at)



## HAPPY BIRTHDAY PLUSREGION



**Die Plusregion feiert 2017 ihr 10-jähriges Bestehen – Zeit um Vergangenes Revue passieren zu lassen und einen Blick in die Zukunft zu werfen.**

Zehn Jahre sind kein großes Jubiläum, aber doch ein wichtiger Abschnitt für ein so junges Unternehmen wie die Plusregion! Was vor gut 10 Jahren als lose Idee einiger engagierter - in dieser Region lebender und arbeitender Personen - entstand, nahm nach und nach konkrete Formen an und entwickelte sich zu einem Vorzeigemodell für gemeindeübergreifende Zusammenarbeit.

### **Bündeln von Kräften**

Seit nunmehr 10 Jahren ziehen in den drei Plusregion Gemeinden Köstendorf, Neumarkt und Straßwalchen die regionale Wirtschaft, Tourismusverbände und Politik an einem Strang. Die drei Flachgauer Gemeinden wollten ihre Kräfte und Angebote bündeln, gemeinsam aktiv sein und agieren seitdem gemeinsam unter dem Dach der Plusregion. Von Beginn an wurde versucht, gemeinsam neue Akzente im Bereich Kundenbindung, Gemeinschaftswerbung und Standortmarketing zu setzen – und das mit großem Erfolg! Regionale Kaufkraftbindung und die Förderung von Kooperationen hatten fortan immer höchste Priorität. Die Plusregion ist mehr als nur ein reines „Regionalmarketing“, sie ist im Laufe ihres 10-jährigen Bestehens zu einem Instrument einer ganzheitlichen, strategischen und kooperativen sowie nachhaltigen Regionalentwicklung geworden. Viele Projektideen wurden entwickelt und konnten mit der Unterstützung vieler Partner erfolgreich umgesetzt werden. Erst mit ihrer Hilfe ist es gelungen, aus manch guter Idee eine Marketingmaßnahme oder eine für die Region richtungsweisende Initiative zu setzen.

### **Gemeinsame Aktivitäten**

Das Portfolio an gemeindeübergreifenden Angeboten & Aktivitäten ist umfangreich wie auch vielseitig und wurde dank der Mithilfe von vielen engagierten Plusregion Mitstreitern über die Jahre hinweg stetig weiterentwickelt und -ausgebaut. So wird der Plusregion eine wich-

tige Bedeutung für die Wahrnehmung und Vermarktung der Region zugeschrieben. Die Plusregion agiert als Koordinator und Akteur einer gemeindeübergreifenden Projekt-Ideenküche in der hin und wieder auch mal „scharf gekocht“ wird. Regionale Aktivitäten im Projekt- und Veranstaltungsmanagement werden gebündelt und von der Plusregion sowohl als Initiator als auch Dienstleister bei der Veranstaltungsorganisation abgearbeitet. Mit ihren Aktivitäten und gemeinsamen Aktionen agiert die Plusregion als Motor für wirtschaftliche Kooperationen und Synergien, deren Ziel ein funktionierendes Netzwerk zwischen Einzelhandel, Dienstleistungsbranche, Gewerbe, Gastronomie und öffentlicher Hand ist. Mit dem Fokus auf eine nachhaltige Entwicklung eines attraktiven Wohn-, Lebens- und Einkaufsangebots in der Region.

### **Buntes Jubiläumsjahr**

10 Jahre Plusregion gehören natürlich ausgiebig gefeiert. So wird es das ganze Jahr über kleine & große Überraschungen sowie zahlreiche Geburtstags-Aktivitäten geben. Im Büro der Plusregion wird bereits intensiv - und verbunden mit viel Engagement - an einem bunten Geburtstagsprogramm gearbeitet. Auch im Veranstaltungskalender der Plusregion jagt ein Highlight das andere. So steht der Monat März beispielsweise ganz im Zeichen von GENUSS<sup>3</sup> mit zahlreichen kulinarischen Leckerbissen, währenddessen sich von 9. bis 10. September alles um die 7. Plusregion Regionalmesse dreht. Auch im kürzlich eröffneten EPU-Haus in Straßwalchen sowie im Bereich der Lehre macht sich die Plusregion stark und arbeitet stetig am Ausbau eines starken regionalen Netzwerkes.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Plusregion und sagen DANKE zu Ihrem „JA zur Region“ während der letzten 10 Jahre!

*Birgit Ausserweger*

*Plusregion Köstendorf-Neumarkt-Straßwalchen*

**Stellenangebote** - weitere Stellenangebote finden Sie unter [www.plusregion.at](http://www.plusregion.at) oder [www.koestendorf.at](http://www.koestendorf.at)

#### **Frauenschuh Taferne**

Mitarbeiter/in  
20 Stunden im Service  
5203 Köstendorf  
Tel. 06216/20741  
[www.frauenschuh-koestendorf.at](http://www.frauenschuh-koestendorf.at)

#### **Hair by Haas**

Lehrling - Friseur  
und Stylist m/w  
5203 Köstendorf  
Tel. 06216/5374  
[www.hairbyhaas.at](http://www.hairbyhaas.at)

#### **Wiemers Manfred GesmbH**

Lehrling - Maler und Be-  
schichtungstechniker m/w  
5203 Köstendorf  
Tel. 06216/6524  
[www.malerei-wiemers.at](http://www.malerei-wiemers.at)

#### **Tischlerei Rieder**

Lehrling  
Tischler m/w  
5203 Köstendorf  
Tel. 06216/5100  
[www.tischlerei-rieder.com](http://www.tischlerei-rieder.com)



## Köstendorfer Prangerstutzenschützen - 38. Jahreshauptversammlung

Der jährliche Schützenjahrtag fand diesmal am 9. Oktober 2016 statt. Begonnen wurde dieser Tag mit einem Lauffeuer am Wirtsberg. Nach der Begrüßung des Abschnittskommandanten Herbert Handlechner aus Mattsee durch unseren Hauptmann Herbert Bann marschierten die Schützen, begleitet von der Trachtenmusikkapelle Köstendorf, zur Kirche wo wir gemeinsam mit unserem Pfarrer Virgil Zach einen Dankgottesdienst feierten.

Im Rahmen des Gottesdienstes wurde auch unsere neue Schützenkerze geweiht. Diese Kerze wird bei Hochzeiten und Begräbnissen von Vereinsmitgliedern und bei der Jahreshauptversammlung in der Kirche aufgestellt. Die neue Kerze wurde von den Hauptmännern Albert Költringer, Rupert Bachler und Herbert Bann gespendet und ersetzt damit die alte Kerze, die bereits seit Gründung des Vereins im Einsatz war.

Nach dem Gottesdienst nahmen Musik und Schützen wieder Aufstellung und marschierten zum Flachgauer Festsaal, in dem die Jahreshauptversammlung abgehalten wurde.

Ehrungen sind ein wichtiger Punkt der Versammlung. Wir durften auch dieses Jahr wieder einige Kameraden mit Medaillen für ihre Verdienste oder langjährige Mitgliedschaft auszeichnen.

Unter den Ausgezeichneten war auch unsere Marketerin Katrin Gruber, sie hat für ihre langjährige Tätigkeit die Marketerinnenbrosche erhalten.

Besonders bedanken dürfen wir uns auch bei unserem Taferlbuben Thomas Ebner, der seit 2008 bei jeder Ausrückung unser Schützentaferl getragen hat. Er hat jetzt sein Amt an unseren neuen Taferlbub Alexander Bachler übertragen.



Taferlübergabe Thomas Ebner an Alexander Bachler



Kameradschaft hilft bei der Jahreshauptversammlung



Gedenkkerze

### Das neue Schützenjahr hat begonnen !

Beim alljährlichen Silvesterschießen sind wir in ganz Köstendorf unterwegs um unsere Freunde und Gönner zu besuchen. Eine besondere Freude war es Pfarrer Simon Lohmeier im Altersheim zu besuchen und ihm zu Ehren ein kleines Lauffeuer zu schießen.



Die großartige Leistung der Köstendorfer Landjugend, die als aktivste Landjugendgruppe mit dem „Goldenen Stier“ ausgezeichnet wurde, hat uns dazu bewogen dies zum Thema beim Schützenball in Schleedorf zu machen.

Als „Die Historische Landjugend“ konnten wir aber nur mit Mini-Fahne und der „Silbernen Kuh“ ausrücken.

**Wir freuen uns schon auf die kommenden Ausrückungen im Jahr 2017 !**



## Freiwillige Feuerwehr Köstendorf

### Dankesworte

#### OFK Walter Ehrenfellner

Da ja meine Funktion als Ortsfeuerwehrkommandant heuer nach zehnjähriger Tätigkeit ausläuft, möchte ich mich bei allen Mitbürgern für die Unterstützung, Verständnis und Beihilfe bei meiner Tätigkeit als Kommandant bedanken.

Danken möchte ich all jenen, die ihre Liegenschaften für Übungen unserer Feuerwehr zur Verfügung gestellt haben. Denn ohne die verschiedensten Übungen kann man nicht effizient helfen.

Mein Dank gilt aber auch unserer Gemeindevertretung und dem Bürgermeister, die immer wieder ein „leicht geöffnetes“ Ohr für unsere Anliegen haben. Denn ein Spruch lautet: Fürs gratis Arbeiten braucht es das beste Werkzeug. Meine Bitte an euch und die Gemeinde, unterstützt auch meinen Nachfolger und sein Kommando unbürokratisch in allen Belangen.

Bedanken möchte ich mich bei allen Kameraden für ihren Schulungs- und Ausbildungswillen, aber auch für ihre tägliche Einsatzbereitschaft. Besonders erwähnen möchte ich unsere Jugendgruppe samt Jugendleitern, die immer mehr die Vereinsaktivitäten verstärken und übernehmen. Dafür einen sehr herzlichen Dank.

Als Feuerwehrkamerad verbleibe ich mit unserem Leitspruch: „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“.

*OBI Walter Ehrenfellner*

*Ortsfeuerwehrkommandant (bis 03.04.2017)*



v.l. Alt-OFK-Stv. Wolfgang Bann, LZ-Kdt Johannes Simmerstätter,  
OFK-Stv. Rupert Wallner, LZ-Kdt Christian Weißl,  
Ortsfeuerwehrkommandant Bernhard Wieder,  
LZ-Kdt Johannes Willert, Alt-OFK Walter Ehrenfellner, AFK Simon  
Leitner, Bgm. Wolfgang Wagner

### Grußworte neuer Ortsfeuerwehrkommandant Bernhard Wieder

Als neuer Ortsfeuerwehrkommandant möchte ich diese aktuelle Ausgabe der Gemeindezeitung zum Anlass nehmen, die neue Zusammensetzung des Ortsfeuerwehrrates vorzustellen und meinem Vorgänger OBI Walter Ehrenfellner herzlichen Dank zu sagen. Walter hat sich in den 10 Jahren seiner Ausübung als OFK mit vollem Engagement für das Feuerwehrwesen in der Gemeinde Köstendorf eingesetzt. Gemeinsam mit seinem Stellvertreter Wolfgang Bann war es ihnen ein großes Anliegen, den Weg für die anstehenden Infrastrukturprojekte zu ebnen und die „aktive“ Organisation der Feuerwehr Köstendorf nachhaltig zu entwickeln. Mit 85 aktiven Feuerwehrmitgliedern und einer überwiegend gut ausgebildeten Mannschaft kann ich auf ein sehr erfahrenes und schlagkräftiges Team bauen. Auch im Bereich der Feuerwehrjugend haben Walter und Wolfgang gemeinsam mit den Jugendbetreuern LM Christian Becker, LM Patrik Prokosch und LM Daniel Bann mit aktuell 24 Feuerwehrjugendmitgliedern eine starke und solide Basis für zukünftige „aktive“ Feuerwehrfrauen und –männer geschaffen.

Es freut mich besonders, dass sich unser Bauamtsleiter Rupert Wallner bereit erklärt hat, die Funktion des Ortsfeuerwehrkommandant-Stellvertreters zu übernehmen. Vor allem aus einsatztechnischen und organisatorischen Gründen ist diese Konstellation eine wesentliche Unterstützung und auch Erleichterung für mich als OFK. Meine Nachfolge als Löschzugskommandant des Löschzuges Köstendorf hat Johannes Willert angetreten.

Wir werden uns bemühen, die Funktion vor allem im Sinne der Bevölkerung, des Feuerwehrwesens und der Gemeinschaft zu leben und ersuchen die gesamte Gemeindevertretung und Herrn Bürgermeister Wolfgang Wagner uns wie bisher bei unseren Anliegen zu unterstützen.

*Mit kameradschaftlichen Grüßen*

*OBI Bernhard Wieder*

*Ortsfeuerwehrkommandant (ab 03.04.2017)*

### Organisation Freiwillige Feuerwehr Köstendorf ab 29. April 2017

Ortsfeuerwehrkommandant: OBI Bernhard Wieder  
Ortsfeuerwehrkommandant Stv.: BI Rupert Wallner  
LZ-Kommandant Köstendorf: BM Johannes Willert  
LZ-Kommandant Tannham: BM Christian Weißl  
LZ-Kommandant Tödtleinsdorf: BM Johannes Simmerstätter



### Feuerwehrjugend - Wissenstest in Elsbethen

Die Jugendgruppe der Feuerwehr Köstendorf absolvierte den 39. Wissenstest des Bezirkes Flachgau in Elsbethen im Schloss Goldenstein. Dabei übergaben Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer und Landesfeuerwehrkommandant LBD Leopold Winter persönlich neue T-Shirts an alle FJ-Mitglieder.

Insgesamt 22 Mädels und Burschen aus Köstendorf traten an.

#### Wissenstestabzeichen in Gold:

JFM Simone Blechinger  
JFM Andreas Ebner  
JFM Magdalena Eder  
JFM Lukas Klampfer  
JFM Christoph Rieder

#### Wissenstestabzeichen in Silber:

JFM Simon Brandstätter  
JFM Christian Plainer  
JFM Stephanie Unterrainer



#### Wissenstestabzeichen in Bronze:

JFM Maximilian Sailer  
JFM Thomas Schöchel  
JFM Adrian Josef Übertsberger  
JFM Lukas Weigl  
JFM Patrick Weißl  
JFM Manuel Eggenhofer  
JFM Stefan Kranzinger  
JFM Mario Egger

#### Wissensspielabzeichen in Silber:

(Teilnehmer 10 bis 12 Jahre)  
JFM Alexander Bachler  
JFM David Blechinger  
JFM Manuel Schober  
JFM Elias Willersberger

#### Wissensspielabzeichen in Bronze:

(Teilnehmer 10 bis 12 Jahre)  
JFM Robert Gaßner  
JFM Johannes Unterrainer



*Wir gratulieren den Jugendlichen zu den bestandenen Leistungsprüfungen!*

### Bezirkshegeschau in Köstendorf

Am zweiten Märzwochenende stand Köstendorf ganz im Zeichen der Flachgauer Jägerschaft. Zum 11. Mal wurde die Pflichtbewertung der erlegten Trophäen und Hegeschau im Flachgauer Festsaal abgehalten. Die Köstendorfer Jägerschaft war für die Organisation verantwortlich. Zur Abendunterhaltung am Freitag spielte heuer erstmals die Kleebattlmusi auf.

Am Sonntag wurde der 70. Bezirksjägetag im bis zum letzten Platz gefüllten Saal abgehalten. Hier wurde unter anderem Simon Eder für die jahrelange Organisation dieser Veranstaltung der Ehrenbruch der Salzburger Jägerschaft in Silber verliehen. Der Dank gilt auch der Familie Übertsberger „Trumer Schmankerlhof“ für die hervorragende Bewirtung.



Simon Eder wurde von Bezirksjägermeister Josef Zauner und Landesjägermeister Sepp Eder der Ehrenbruch in Silber überreicht.



Ein Pflichttermin für die Flachgauer Jägerschaft - der Festsaal war bis auf den letzten Platz gefüllt



Jagdleiter Peter Holzmann und Josef Bachler freuen sich über ihre erlegten Rehböcke die jeweils mit einer Silbermedaille beurteilt wurden.

## Einmaliges Gemeinschaftskonzert TMK Köstendorf und St. Anthony High-School Orchester (Minnesota US) in der Pfarrkirche

Es bietet sich nicht oft die Möglichkeit ein Gemeinschaftskonzert mit einem amerikanischen Orchester zu veranstalten. Wir nutzten diese großartige Chance am Sonntag, den 12. März 2017 mit einem Konzert in unserer Pfarrkirche. Die Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt, und bei einem spannenden Programm waren durchaus so einige musikalische Unterschiede zwischen den beiden Kontinenten erkennbar.



St. Anthony High-School Bandaus Minnesota/US unter der musikalischen Leitung von Andy Erickson © Pötzelsberger



TMK Köstendorf unter der Leitung von Kapellmeister Martin Schwab © Pötzelsberger

Unsere Gäste eröffneten das Konzert, anschließend gaben wir unsere Stücke zum Besten. Den Abschluss bildete die gemeinsam gespielte Europahymne. Eine gute Erfahrung für uns als Musikkapelle. Herzlichen Dank für die Organisation unserem Kpm. Martin Schwab.

Matthias Altmann  
Obm. TMK Köstendorf

### Martin Schwab wurde zum Bezirks-Kapellmeister Stv. gewählt

Am 4. März 2017 waren wieder Neuwahlen angesagt beim Bezirksverband des Flachgauer Blasmusikverbandes. Die Köstendorfer Musikkapelle genießt im Flachgau einen guten Ruf, und so ist es nicht verwunderlich, dass Martin schon öfters für Funktionen vorgeschlagen wurde. Dem überwältigenden Zuspruch konnte er sich dann doch nicht verwehren, er wurde einstimmig zum KPM-Stellvertreter gewählt. Es freut uns besonders, dass nach Hubert Hinterauer wieder ein Köstendorfer im Bezirksvorstand mitarbeitet.

*Wir gratulieren Martin ganz herzlich und wünschen viel Erfolg in seiner neuen Funktion.*



Erste Gratulanten beim Bezirksjahrtag des FBV © Pötzelsberger

### Wer erkennt diesen Schachern?



*Auflösung in dieser Ausgabe!*



## Goldhaubengruppe Köstendorf

### Obfrauenwechsel bei der Goldhaubengruppe

Im November 2000 wurde ich - Elfriede Kobler - zur Obfrau gewählt. Wir sind ein kleiner Verein und nehmen großteils an kirchlichen Festen und Vereinsfesten teil. Die Höhepunkte meiner Obfrauzeit waren das Trachtenfest in Elbigen Alp (Tirol), das Oktoberfest in München, Trachtenfest in St. Johann (Pongau) und Rosenheim, das Abschlussfest der Wiener Wiesen usw. Alle zwei Jahre machen wir einen 3-tägigen Ausflug, der sich großer Beliebtheit erfreut. Ein fester Bestandteil ist der jährlich stattfindende Ostermarkt, der von meiner Vorgängerin Helga Flotzinger eingeführt wurde. Einen Teil des Erlöses spenden wir für einen sozialen Zweck. Jetzt bleibt mir nur noch DANKE zu sagen an jene, die mich in den 16 Jahren meiner Obfrauzeit immer unterstützt haben.

*Elfriede Kobler*

*Obfrau der Goldhaubengruppe  
von 2000 – 2016*

Bei der Jahreshauptversammlung am 30.10.2016 übernahm ich nach langem Überlegen das Amt der Obfrau. Mit Unterstützung der leider immer weniger werdenden aktiven Mitglieder, jedoch der anwachsenden Zahl von unterstützenden Mitgliedern, werden wir gemeinsam die



*von links: Rosi Wagner, Elfriede Kobler,  
Gaubraun Margit Schneeweis*

Herausforderungen bewältigen. Tradition und Brauchtum wollen wir weiter in Köstendorf beibehalten und mitgestalten.

Der 1. Ostermarkt unter meiner Leitung wurde gleich eine Bewährungsprobe. Der enorme Besucherandrang führte dazu, dass das hervorragende Kuchenbuffet (Bauernkrapfen, Pofesen, Schaumrollen) zu früh ausverkauft war; trotzdem bewältigten wir den Tag mit unseren Helferinnen und Helfern dann doch ganz hervorragend. Auch die große Anzahl der orig. Flachgauer Palmbuschen war schon vor Mittag ausverkauft. Gedanken und Verbesserungsvorschläge für nächstes Jahr wurden bereits notiert. Bestens angenommen wurde das heuer zum ersten Mal angebotene Frühstück.

Bei unserem Schätzspiel, wobei die Anzahl der Knöpfe im Glasgefäß zu erraten war, ging Lilly Krois als Siegerin hervor und bekam einen von Bürgermeister Wagner gespendeten Gemüsekorb überreicht.



*von links: Lilly Krois und Rosi Wagner  
bei der Preisübergabe*

Für beste Verdauung mit gesunden Schnäpsen sorgten unsere Marketender Bgm. Wolfgang Wagner und Bert Neudecker.

All unseren Gästen und jenen die zum Gelingen dieses Ostermarktes beigetragen haben, möchten wir auf diesem Wege nochmals DANKE sagen.

*Rosi Wagner*

*neue Obfrau Goldhaubengruppe*

## Das Eltern-Kind-Zentrum Köstendorf - ein Ort der Begegnung



Was bieten wir an?

- Eltern-Kind-Gruppe für Eltern mit Kindern von ca. 1 – 4 Jahren
- Kinder-Spiel-Gruppe für Kinder von 2,5 – 4,5 Jahren
- Ab Herbst 2017 bieten wir wahrscheinlich wieder eine Eltern-Baby-Gruppe an (mit Kindern von 0 – 7 Monaten).

Wir bedanken uns bei allen Mitarbeiterinnen für ihr Engagement und wünschen allen Eltern und Kindern eine schöne Zeit im EKIZ!



*Gemeinsames „Garteln“ im Seelenbräugarten  
© FN/Martina Moser*

Seit kurzem hat das EKIZ Köstendorf ein kleines rundes Beet im Seelenbräugarten.

Dieses Beet wird mit den Kindern gemeinsam bepflanzt und betreut.

Es ist uns wichtig die Kinder von klein auf für die Natur zu begeistern.

Einpflanzen, sich darum kümmern, beim Wachsen zusehen, ernten und gleich zur Jause frisch genießen.

So möchten wir den Kindern Achtung und Wertschätzung für Mutter Erde mitgeben.

Wir freuen uns auf eine schöne gemeinsames Werkeln und Garteln!

*Martha Schober,*

*Leiterin EKIZ-Köstendorf,*

*Karin Brandhuber, Stellvertreterin,*

*Kontakt: ekiz-koestendorf@gmx.at*

### Müllsammelaktion

Auch im heurigen Frühjahr wurde in Tödtleinsdorf wieder ein „Frühjahrsputz in der Natur“ durchgeführt.

Eine müllfreie Landschaft ist ein wichtiges Stück Lebensqualität und das Ergebnis der Frühjahrsputzaktion lässt für die Umwelt hoffen.



*Christine Neudecker und Rosi Wagner mit den Tödtleinsdorfer Kindern nach dem „Frühjahrsputz in der Natur“*

Ebenso waren die SchülerInnen der Hannes-Schmidt-Schule im Köstendorfer Gemeindegebiet eifrig zur Müllsammmlung unterwegs.

Neben dem primären Ziel eine saubere Umwelt zu schaffen, stehen das persönliche Engagement sowie die Stärkung des Verantwortungsbewusstseins im Vordergrund der Aktion.

**Herzlichen Dank an alle freiwilligen Helfer!**

### Gemeinsame Faschingsfeier

Schon zum dritten Mal veranstalteten die Alterserweiterte Tagesbetreuung Zwergenland und das Tagesheim der Hannes Schmidt Schule ein gemeinsames Fest.



Nach der Halloweenparty und dem gemeinsamen Kekserl backen zu Weihnachten, gab es am Faschingsdienstag eine kleine Faschingsparty. Alle haben mitgefeiert: Polizisten, Insekten, Hippies, Clowns, Prinzessinnen u.v.m.

Es war ein voller Erfolg!

*Claudia Mitterbach u. Claudia Bann*  
© ASO



### Kameradschaftsbund Köstendorf

#### Maskenball 2017

Nach einjähriger Ballpause konnte Obmann Johann Wieder unter den zahlreichen Ehrengästen Bgm. Wolfgang Wagner und Frau Vizebürgermeister Angelika Neumayr begrüßen. Die Kameradschaften aus den Nachbargemeinden Neumarkt, Schleedorf und Seekirchen besuchten uns im Flachgauer Festsaal. Das „Seenlandquintett“ sorgte für gute Stimmung.



*Die größte Gruppe stellte die „alte Landjugend“ mit Ehrenobmann Alfred Rieder und Gattin © Kameradschaft*

Bei der Demaskierung wurden die einzelnen Gruppen für ihre ausgefallenen Verkleidungen mit tollen Preisen belohnt. Den Preis für die größte Gruppe bekam die „alte Landjugend“. Diese Verkleidung wurde gewählt,

weil die Köstendorfer Landjugend kürzlich den Landjugendstier, für die aktivste Ortsgruppe im Land Salzburg, erhalten hat. Beim Schätzspiel galt es das Gewicht von Marketenderin samt Fass, Fähnrich mit Fahne, Kassier und zwei weiteren Ausschussmitgliedern zu schätzen. Willi Unterkirchner kam dem Ergebnis am nächsten. Der Gewinner freut sich über eine Führung durchs Wenger Moor inklusive Jause im Moorstüberl bei Fam. Wengler. Etwa 90 Maskierte tanzten und feierten bis in die frühen Morgenstunden. Eine gelungene Ballnacht der Kameradschaft Köstendorf.

Auf Wunsch wurden die Gäste von Willis Heimbringerdienst sicher nach Hause gebracht.

*Otto Wieder*



*Sichtlich Spaß hatten die Maskierten bei der Polonaise © Kameradschaft*



## Ein erfolgreiches Landjugendjahr endet - ein motiviertes beginnt.

Am 11. Dezember veranstaltete die Landjugend Köstendorf wieder ihre traditionelle Jahreshauptversammlung.

Wie jedes Jahr ging es vor der eigentlichen Veranstaltung noch zur gemeinsamen Messe in die Pfarrkirche, welche mit instrumentalen sowie gesanglichen Klängen unserer zahlreichen Mitglieder umrahmt wurde.

Anschließend hieß unsere Ortsgruppenleitung Claudia Bann und Andreas Entfellner die zahlreichen Besucher herzlich willkommen und ging sofort zum wirklich prall gefüllten Tätigkeitsbericht des erfolgreichen Jahres über. Auch der alljährliche Ortscup wurde wieder unter den aktivsten Gruppenmitgliedern verliehen. Kathrin Übertsberger, Sandra Bann, Michael Maderegger und Michael Kübler wurden sogar seitens der Landjugend Salzburg mit einem Landjugendabzeichen für ihre tatkräftige Unterstützung geehrt. Ebenso fand ein kleiner Ausschusswechsel statt, denn die von 1 bis zu 7 Jahre im Ausschuss tätigen Markus Brodinger, Kathrin



© Landjugend Köstendorf

Übertsberger, Sandra Bann und Michael Maderegger wurden von den Neuzugängen Magdalena Wieder, Anna-Maria Rieder, Thomas Bachler und Karoline Entfellner abgelöst. Vielen Dank für die zahlreichen engagierten Jahre mit euch und viel Glück dem neuen Ausschuss für das kommende Jahr.

Karoline Entfellner

## Ein Abend zum Feiern für die Landjugend Köstendorf

Einen mehr als erfolgreichen Abend konnten wir am 14. Jänner beim Tag der Landjugend in St. Johann genießen. Nicht nur; dass zwei unserer Mitglieder besonders ausgezeichnet wurden und unser Projekt Enter's Zeiten - Generationstreff mit GOLD prämiert wurde, als Höhepunkt der Veranstaltung konnte die Landjugend Köstendorf als **AKTIVSTE ORTSGRUPPE SALZBURGS** das erste Mal den Salzburger STIER in den Flachgau holen!!!!!!



Aktivste Ortsgruppe: Köstendorf, Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer und Bürgermeister von St. Johann, Günther Mitterer!

Dies wurde von uns dann natürlich vor Ort gleich von unseren 49 anwesenden Mitgliedern gefeiert.

Ende Februar ließen wir die Auszeichnung auch nochmal intern Revue passieren bei einer „Stierfeier“ mit einem reich gedeckten Tisch mit Grilltrogessen im Gasthaus Tannbergwirt, nicht zu wenigen Getränken, einer Diashow mit allen Zeitungsartikeln und Interviews zum erlangten Preis und einem Haufen Spaß. Später ging es traditionsgemäß noch in unseren Gruppenraum, wo wir unserer Freude nochmal Ausdruck verliehen.

An dieser Stelle dürfen wir uns nochmals bei unseren besonders aktiven Mitgliedern bedanken. Ihr habt uns diesen Erfolg möglich gemacht!

Zitat unseres Mitglieds Michael Kübler:

„Landjugend ist, wo Leben beginnt und Freundschaft niemals endet“.

Karoline Entfellner



## Volleyballclub Köstendorf

„BEWEGUNG TUT KÖRPER  
UND SEELE GUT“!

Vor ca. 1 Jahr haben wir uns dazu entschlossen, den UVC Köstendorf mit neuen Volleyball-Spielern wieder zu aktivieren. Aktuell besteht der Verein aus 23 Mitglie-



dern, die sich jeden Mittwoch um 20.00 Uhr (außer in den Ferien) in der Turnhalle der NMS Köstendorf treffen.

Unser Ziel besteht darin, dass wir Spaß haben und einen tollen Ausgleich zum Alltag genießen.

Nach einem erfolgreichen Training kommt der gesellschaftliche Teil auch nicht zu kurz. Ihr seht also, bei uns wird es nie langweilig!

Mit viel Motivation & Teamgeist möchten wir den Verein weiterführen.

Bei Interesse könnt Ihr euch sehr gerne bei unserem Obmann Roland Kainz melden, unter 0664/448 92 28.

Wir bedanken uns herzlichst bei der Gemeinde Köstendorf sowie Schulwart Wolfgang Steiner für die Unterstützung.

Wir freuen uns auf eine tolle und unfallfreie Saison!

Euer UVC Köstendorf

*Bild und Text: Anita Willert*

## USV Köstendorf - Nachwuchs Hallenturnier

Wie bereits in den letzten 14 Jahren wurde auch heuer wieder unser Nachwuchs Hallenturnier in der Gerhard Dorfinger Halle der NMS Straßwalchen durchgeführt. Die Veranstaltungstage waren der 18. und 19. Februar 2017.

In den Altersgruppen U8, U9, U11, U14 und U16 spielten sich insgesamt 43 Mannschaften in teilweise sehr spannenden und emotional geführten Partien die Platzierungen aus.

Die zirka 400 aktiven Kinder zeigten vollen Einsatz, und somit kam es schon mehrmals vor, dass sich das Publikum vor Begeisterung nicht mehr halten konnte, und eine sehr gute Stimmung in der Halle entstand.

Nichts für schwache Nerven waren manche Platzierungsspiele, wo der Sieger durch ein Golden Goal er-

mittelt wurde. Dieser Modus wird wie folgt gespielt: Bei einem Unentschieden nach regulärer Spielzeit wird immer ein Spieler bei beiden Teams vom Spielfeld genommen und eine Minute Verlängerung gespielt. Mitunter passiert es, dass die Mannschaften nur mehr mit dem Tormann und einem Feldspieler am Parkett stehen. Falls danach noch keine Entscheidung gefallen ist, wird der Sieger durch Siebenmeterschiessen ermittelt.

Im Gesamten verlief das Turnier sehr fair und ohne größere Verletzungen. Auf diesem Wege möchte ich mich noch einmal bei allen Mitwirkenden, Spielern, Trainern und Sponsoren für ein tolles Turnier bedanken.

Christian Beitschek

JL USV Köstendorf



## „Vorgestellt“: ...Stefan Schwab



In dieser Rubrik wollen wir euch immer wieder junge, innovative Köstendorfer vorstellen. Dieses Mal beantwortet uns der 27-jährige Stefan Schwab 10 persönliche Fragen zu seiner Heimat Köstendorf.

Er hat vor kurzem sein Hobby zum Beruf gemacht und bietet professionelle Drohnenflüge an. Seit einiger Zeit sieht man deshalb immer öfter Drohnen (auch Kopter genannt) am Himmel über Köstendorf. Eine davon ist der Hexakopter von Stefan Schwab. Mit der fliegenden Drohne kann er Foto- und Videoaufnahmen von Landschaften oder Gebäuden machen, aber auch z.B. Felder oder Wälder überfliegen. So stellt er fest, ob Ernteeinbußen zu erwarten sind oder ein Schädlingsbefall vorliegt.

Er hat ein höchst professionelles Fluggerät, welches ein wenig an eine fliegende Spinne erinnert, für die man aber schon einen eigenen Flugschein und eine Fluggenehmigung braucht. Auch Photogrammetrie, also Vermessungen aus der Luft, sind mit so einem Gerät möglich. Der Hexakopter hat ein Gewicht von über 5 Kilogramm, hat eine Kamera installiert und für die Nutzung muss man den "kleinen Pilotenschein" für Drohnen machen. Immerhin zählt Österreich zu den Ländern mit den strengsten gesetzlichen Vorgaben für das Fliegen mit Drohnen.

*Elisabeth Vogl*

### 2017 wird der Salzburger Landeskulturbeirat neu gewählt

Alle Bürgerinnen und Bürger mit Wohnsitz in Salzburg sind heuer erstmals dazu eingeladen, sich aktiv an der Wahl zu beteiligen und als Mitglied des Landeskulturbeirates zu kandidieren. Somit haben Sie die Möglichkeit, Kulturpolitik mitzugestalten und Weichen für die nächsten Jahre zu stellen.

### Mitmachen und Mitgestalten, Bewerbung bis 19. Mai 2017

Alle wichtigen Informationen zur Bewerbung für den Landeskulturbeirat finden Sie im Internet unter: [www.salzburg.gv.at/landeskulturbeirat](http://www.salzburg.gv.at/landeskulturbeirat)

Clip: [www.youtube.com/watch?v=gelZo8wHyPI](https://www.youtube.com/watch?v=gelZo8wHyPI)

## 10 Fragen an Stefan Schwab

**Mein Lieblingswort ist...** Optimismus

**Heimat ist für mich....**

wo täglich Freunde & Familie unterwegs sind.

**Typisch köstendorferisch ist.... oder WAS mir an Köstendorf gefällt?**

Die Dorfatmosphäre mit all ihren Vorzügen.

**Ein Vorurteil, dem ich persönlich immer wieder begegne, ist...**

ich gehe ein zu großes Risiko ein.

**Was mir in Köstendorf fehlt, ist... ein Flughafen.**

**Ich glaube an...** Das, was ich selbst sehe

**Ich esse am liebsten...** Hausmannskost

**Glücklich macht mich....** positives Feedback meiner Arbeit.

**Mich ärgert im Moment....** Ich habe keine Zeit zum Ärgern. Ich nutze die Zeit für einen professionellen Firmenauftritt & Realisierung meiner Projekte.

**Als 13-Jähriger wäre ich gern.....** 18 😊



Mehr Ansichten von Köstendorf von oben findet ihr hier:  
<https://www.facebook.com/salzburgkopter>



## RONDSTOA fährt zu „Woodstock der Blasmusik“

Am 08.04.2017 fand auf dem Messegelände der Musikmesse Frankfurt das Live-Finale des Copa-Kapella Bandcontests statt. Aus einer Vielzahl an Beiträgen aus insgesamt elf Nationen wurden nun die letzten fünf Bands dazu eingeladen, sich mit einem 20-minütigen Auftritt einer Fachjury zu stellen.

Als Hauptpreis gab es nichts Geringeres als einen Auftritt am Festival „Woodstock der Blasmusik“ zu gewinnen. Umso größer war die Überraschung aller Teilnehmer, als von der Jury verkündet wurde, dass gleich drei Bands eine Auftrittsmöglichkeit am diesjährigen Festival bekommen werden – und darunter auch RONDSTOA! Die denkbar knappe Entscheidung fiel schlussendlich zugunsten der Südtiroler Gruppe „Sunseit-Brass“ aus, welche als Gesamtsieger aus dem Wettbewerb hervorging und auf der Hauptbühne spielen darf.

Für die beiden Zweitplatzierten, Babaloda Brassband (Deutschland) und Rondstoa, wartet ein Auftritt auf einer, der nicht weniger interessanten, Zusatzbühnen des Festivals.



Rondstoa möchte sich hiermit auch gleich bei allen fleißigen „Votern“ und Unterstützern bedanken!

**Freitag 30. Juni**  
 Ab 17.30 Uhr am Sportplatz  
 8. Stem Gedächtnisturnier der USV Senioren  
 Ab 20.30 Uhr im Festzelt  
**LEGENDENTREFFEN** des USV mit der Liveband  
 Eintritt 6.- €

**Samstag 01. Juli**  
 Ab 14.00 Uhr Hobbyturnier am Sportplatz  
 Ab 20.30 Uhr Disco - Party im Festzelt  
 mit DJ SOLUTIONS  
 Eintritt frei !

**Sonntag 02. Juli**  
 Ab 09.00 Uhr Festgottesdienst & Festakt  
 anschließend Fröhschoppen im Festzelt  
 mit der Trachtenmusikkapelle Köstendorf  
 Eintritt frei !

Auf euren Besuch freut sich der USV Köstendorf !  
Der Reinerlös der Veranstaltung kommt dem Nachwuchs des USV Köstendorf zugute

Auflösung Rätsel:

### Der Heißschachern

Dieser Schachern befindet sich oberhalb von Vogltenn in Richtung Tannberg. Er ist, seit dem Verkauf des Heißgutes Kornpoint 1, im Besitz der Familie Franz und Gabriele Leimüller. Im letzten Jahr hat Franz Haidinger, der Vater von Gabriele, den Schachern mit viel Eifer renoviert und mit einem neuen Holzschindeldach eingedeckt. Die Hl. Maria wurde in Altötting neu angekauft und dort auch gesegnet.



Im Köstendorfer Kulturkatalog steht beschrieben:

#### Chronik

Der Heißschachern wurde im Jahr 1984 vom Heißbauern Josef Reitsamer und dessen Sohn Bernhard erbaut, wobei die Initiative von Bernhard Reitsamer ausging. Gründe für den Neubau waren das Traditionsbewusstsein und die Gläubigkeit der Heißbauern sowie der Umstand, dass immer mehr sakrale Kleindenkmäler im Gemeindegebiet weggekommen sind. Als Aufstellplatz wurde der Bereich nahe eines in den späten 1960er Jahren aufgekommenen Eichenbaumes ausgewählt. Neben dem eigentlichen Bau wurde auch das Eisengitter sowie das Holzgeschnitzte "Buch" von Bernhard Reitsamer gestaltet. Der Spruch stammt vom Köstendorfer Schriftsteller Franz Braumann.

#### Beschreibung

„Gottes Lieb schuf dies Land, treu bewahrt von Bauernhand, bedenk o Mensch wenn Du es liest, das Du nur Gast auf Erden bist“  
 Dieser Spruch steht als Motto auf der Giebelfront der Kapelle, auf einer Holztafel mit der Form eines aufgeschlagenen Buches und stammt von Franz Braumann. Diese Marienkapelle erhebt sich auf annähernd quadratischem Grundriss. Sie ist gemauert und besitzt ein vorgezogenes Satteldach, das mit Holzschindeln gedeckt ist und von zwei Stehern abgestützt wird.

Erfassungsdatum	Überarbeitungsdatum	Erfasser
18.3.1999	15.4.2002	Thomas Bleyer/Cornelia Thöni



## Von früheren Spielen, Freizeitaktivitäten und Frühlingsgefühlen

Schon immer unterschied sich Alltag und Freizeit der Menschen je nach Situation, Rang, Vermögen und Geschlecht. Das frühere Leben der „einfachen“ Leute war von Arbeit und Entbehrungen geprägt. Trotz spärlicher Freizeit liebten die Menschen Freizeitaktivitäten und Spiele, wobei festzuhalten ist, dass diese vorrangig den Männern vorbehalten waren. Eine Köstendorfer Bäuerin erzählt, dass es noch zu Zeiten unserer Großeltern verpönt war, wenn Frauen zusammensaßen, ohne dabei etwas Nützliches zu tun, wie zu spinnen, zu sticken oder Löcher in der Wäsche zu stopfen.

Kinder wurden oft bereits ab zwölf Jahren in reguläre Dienste überantwortet - wie zum Beispiel als Stallbuben. Die Kinder der Dienstboten hatten dabei ein besonders hartes Los und durften trotz Talent und Fleiß meist keinen Beruf erlernen - denn für eine Lehre musste früher bezahlt werden. Tüchtige Burschen konnten Rossknechte werden und - damit verbunden - besseren Lohn und höheres Prestige erhalten, als andere Knechte.



*Freizeit und Arbeit verschmolzen oft - der Rossknecht schlief nicht selten bei den ihm anvertrauten Tieren im Stall*

Auch Kindern wurden Spiele zugestanden, immer unter der Prämisse, nicht gegen „die guten Sitten“ zu verstoßen. So schreibt der spätere Papst Pius der Zweite: „Im Übrigen würde ich dem Kind – mit Ausnahme der unsittlichen – kein Spiel verbieten. Mit Freunden Ball zu spielen (...) finde ich richtig und lobenswert. Daneben gibt es das Reifenspiel und andere Kinderspiele, die nicht gegen die guten Sitten verstoßen (...), damit neben der Arbeit auch die Erholung Platz habe...“

Zum Spielen wurden geschnitzte Holzstücke ebenso verwendet wie Tonkügelchen, die als Murmeln dienen. Eines der beliebtesten früheren Spielzeuge war das Steckenpferd - als Kopie des prestigeträchtigen Reitpferdes war es ähnlich bedeutungsvoll, wie heute das

Spielzeugauto. Nachdem für Kinder der „einfachen Menschen“ kaum Material für die Fertigung von Spielzeug zur Verfügung stand, gab es viele Tanz- und Versteckspiele, Spiele zu Kinderliedern und alle Varianten von Fang- und Ringelspielen.

Karten- und Würfelspiele wurden von allen Männern gespielt, die ledigen Burschen frönten weiteren Belustigungen, im Jahr 1598 schreibt dazu ein Salzburger Archivar: „...die ledig Pursch (trieben) allerlei Kurzweil als mit Balanwerfen, Köglscheiben, Stäckln, zum Pfriemwerfen, Rögkspringen, Brugkenspringen und ser vil dergleichen Kurzweil mehr...“.



*Bis ins 18. Jahrhundert wurde nur im Freien gekegelt. Auf den Fotos abgebildet ist eine der ersten überdachten Kegelbahnen aus dem 19. Jahrhundert*



Mit dem Frühling begann nicht nur das bäuerliche Arbeitsjahr, die wenige Freizeit der Menschen konnte wieder im Freien verbracht werden. Die wettkampftartig gestalteten Reiterspiele zu St. Georg zählten zu den ersten größeren Freizeitaktivitäten im Frühjahr. Diese Reiterspiele waren immer mit einem Flurumritt verbunden, bei dem um himmlischen Schutz und Segen für Tiere, Felder und Äcker gebetet wurde. Nach der Messe mit Reiter- und Pferdesegnung fanden die beliebten Reiterspiele statt. Dabei konnten sich die Reiter in verschiedenen Disziplinen messen: Galopprennen, Blochziehen, Kranzstechen, das früher so genannte „Türkenstechen“, bei dem eine Strohuppe mit einer Stange getroffen werden musste oder das Fassschlagen, bei dem ein Fass mit einem Holzpflock bei vollem Galopp zerschlagen wurde. Selbstverständlich waren auch die Reiterspiele nur den Männern vorbehalten – und dabei wiederum nur jenen Männern, die ein Pferd besaßen oder bereiten durften.

Der Frühling brachte oft auch die Gefühle der Burschen

in Wallung, in männlicher Rivalität wurde gerangelt und gerauft, besonders beim nächtlichen Fenstergehen. Aus einer Tödtleinsdorfer Familienchronik ist im Jahr 1905 von einem Todesfall zu erfahren: „...erster Sohn Franz Adlgasser wurde mit 23 Jahren in Oberried beim Kammerfenster mit Messerstichen erstochen, unvorsichtig wurde er für einen vermutet, der er nicht war.“

Die Beziehung zwischen Männern und Frauen verlief nach festgelegten Sitten. Das Ereignis einer Bauernhochzeit war von solcher Bedeutung, dass in Archiven der Salzburger Pfliegerichte sogar ein Recht der Dienstboten auf „Hochzeitschauen“ festgehalten wurde. Bis zur Hochzeit und der damit bei Erben verbundenen Übergabe des Besitzes, arbeitete die junge Generation oft ohne Lohn – so ist in der Tödtleinsdorfer Familienchronik festgehalten: „...bis zum 41. Lebensjahr hat er für seinen Vater ohne Lohn gearbeitet.“

An kirchlichen Feiertagen musste die Arbeit jedoch ruhen. Besonders beliebt waren die Kirtage anlässlich des Namenstages des ausgewählten Kirchenpatrons. Bei Kirtagen mit Kirtagsstandeln, Musik und Tanz wur-

### Pfarrer Virgil Zach

...war zwei Jahre lang als Kooperator in Tamsweg tätig. Im dortigen Dechanthof hatte auch der „Bischof vom Lungau“, der Thomataler Pfarrer Valentin Pfeifenberger, ein Zimmer. Immer wieder musste der Kooperator als Chauffeur für Pfarrer Pfeifenberger fungieren.

Das Foto wurde am sogenannten „Maschgara-Tag“ in der Festwoche der „Tamsweger Vereinigten“ Mitte Jänner 2003 aufgenommen. Am „Maschgara-Tag“ gehen die Tamsweger Vereine verkleidet zu verschiedenen Häusern, unter anderem auch zum Dechant in den Dechanthof, machen dort ihre Aufwartung und veranstalten mit der Hausgemeinschaft verschiedene lustige Spielchen.



Das Foto zeigt eines dieser Spiele, an dem auch Pfarrer Pfeifenberger zusammen mit seinem „Chauffeur“ teilgenommen hatte. Die diversen Utensilien wie die Besen und die Verkleidung waren Bestandteil des Spiels.

Alois Wieder



Gesungen und musiziert wurde zu allen Zeiten, auf dem Foto aus dem Jahr 1934 die „Burschenmusik“ © unbekannt

de so ausgiebig gefeiert, dass in der bäuerlichen Bevölkerung in manchen Gegenden Salzburgs, unter anderem in Köstendorf, ein „Nachkirtag“ am Montag als Ausklang der Festlichkeiten und moderater Übergang in die bevorstehende Arbeitswoche eingeführt wurde.

Mag. Gabriele Neudecker

Text und © Fotos

Elternverein VS Köstendorf  
Vorankündigung zur Jubiläumsfeier

„50 Jahre Schulgebäude der  
Volksschule Köstendorf“

Freitag, 9. Juni 2017

09.35 – 11:20 Uhr: Tag der offenen Tür

14:30 - 18:30 Uhr: Feier im Festsaal Köstendorf



**Sommerfest**

**28. Mai 2017**  
ab 11.00 Uhr  
beim Pfarrerbauer  
(Dechanthofplatz)

Kameradschaft  
Köstendorf



### Veranstaltungen:

22. Mai 2017, Mo	114. Generalversammlung der Raiffeisenbank Köstendorf-Neumarkt-Schleedorf
25. Mai 2017, So 10:00	Erstkommunion
26. Mai 2017, Fr	Fußwallfahrt nach Maria Plain, Abmarsch in Köstendorf 03:00 Uhr
28. Mai 2017, So 11:00	Sommerfest des Kameradschaftsbundes Köstendorf beim Pfarrerbauer
05. Juni 2017, Mo	Fußwallfahrt nach Maria Hilf, Abmarsch in Köstendorf 05:00 Uhr
7. Juni 2017 Mi 09:00 - 11:00 Uhr	Frauentreff Köstendorf zum Thema "Abschluss und Ferienstimmung" Veranstaltungsort: Pfarrsaal Köstendorf
9. Juni 2017, Fr	Volksschule Köstendorf 50-Jahr-Jubiläum Veranstaltungsort: Volksschule u. Flachgauer Festsaal
10. Juni 2017, Sa	Bezirksfeuerwehrtag der Freiwilligen Feuerwehr in Köstendorf
11. Juni 2017 So 09:00 - 18:00 Uhr	KRÄUTERleben-Fest 2017 Veranstaltungsort: Pfarrhof, Pfarrerbauer und Kräutergarten
18. Juni 2017, So 08:30	Fronleichnamsgottesdienst und -prozession
25. Juni 2017 So 11:00 - 17:00	Kirtag in Kleinköstendorf der Prangerstutzenschützen Veranstaltungsort: Kleinköstendorf
30. Juni 2017, Fr. 18:00	Schulfest der Neuen Mittelschule im Flachgauer Festsaal
30. Juni - 2. Juli 2017	50-Jahr-Feier USV Köstendorf
22. Juli 2017, Sa	Rock am Platz, Veranstalter: Tourismusverband Köstendorf Veranstaltungsort: Dorfplatz Köstendorf
23. Juli 2017, So. 10:00	Patroziniumsgottesdienst und Kirtag in Tödtleinsdorf
30. Juli 2017, So 10:15	Tannbergwanderung und Bergmesse Veranstaltungsort: Gasthaus Tannberg
15. August 2017, Di 10.00	Gottesdienst mit Kräutersegnung
19. - 21. August 2017	Wenger Kirtag mit Bierzelt der Wenger Dorfjugend Veranstaltungsort: Weng
2. - 3. September 2017	Flohmarkt im Flachgauer Festsaal
10. Sep.2017, So	Köstendorfer Kirtag
07. Okt. 2017, Sa 20:00	Ball der Landjugend Köstendorf im Flachgauer Festsaal
26. Okt. 2017, Do 10:00	Gottesdienst mit Feier der Ehejubiläen
29. Oktober 2017 So 12:00 - 17:00 Uhr	Gemeindewandertag / Lokale Agenda 21 der Gemeinde Köstendorf Treffpunkt: Gasthaus Fink in Tödtleinsdorf



#### Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Köstendorf | Für den Inhalt verantwortlich: Gemeindeteil der Bürgermeister Wolfgang Wagner bzw. ab Seite 9 der jeweilige Beitragsteller bzw. das Redaktionsteam der Agenda 21, Team „Jugend, Alter und Vereine“ | Die Gemeinde übernimmt keine Haftung für die Inhalte der Seiten 10 bis 32 | Der Rechtsweg ist ausgeschlossen | Druck und Satzfehler vorbehalten | Grafische Gestaltung und Druck: Werbeagentur Nimrichter | Satz: Monika Probst